

Indonesien 2011

Meldungen von Asien Aktuell 2011

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Indonesien

29.12.2011

Blockade

7543

Tangerang (bei Jakarta): Tausende Arbeiter nahmen an einer Aktion von 20 Gewerkschaften teil und blockierten drei Stunden lang die Bezahl-Autobahn **Tangerang-Merak**. Sie protestierten damit gegen die Festsetzung des Regionalen Mindestlohns auf Rp. 1,38 Mill./ Monat. Die Demonstranten hingegen wollen eine Erhöhung auf das Niveau des Mindestlohns von **Jakarta** (Rp. 1,529 Mill.) Ihr Argument: Die Lebenshaltungskosten sind vergleichbar.

aufgenommen: Do., 29.12.2011

Quelle: Jakarta Post, 29.12.2011

Indonesien

26.12.11

Landesweite Proteste

7541

Bima: Die Bauern im Bezirk **Lambu** haben die Strassenblockaden aufgehoben, nachdem die Polizei versichert hat, sie werde keine weiteren Verhaftungen im Zusammenhang mit der Hafenesetzung mehr vornehmen. Bei der Räumung einer Hafenesetzung gegen die Bergbau und Landkonzession für die *PT Sumber Mineral Nusantara* ([7538](#)) waren 4 Leute erschossen worden. In **Mataram** demonstrierten Tausende aus Sumbawa gegen die Polizeibrutalität. (*Media Indonesia*) Proteste gab es landesweit, wobei auch die tödlichen Auseinandersetzungen in **Mesuji** ([7530](#)) Thema waren. In **Palembang** demonstrierten 2500 Bauern (*Kompas*), in **Makassar** wurden drei Polizeiposten unbrauchbar gemacht, in **Lampung** wurden zwei Polizisten durch brennende "Särge" verletzt. Demos gab u.a. auch in **Jakarta, Surabaya, Malang, Yogyakarta, Sukoharjo, Medan** (*Liputan6, The Jakarta Post*)

aufgenommen: Di., 27.12.2011

Quelle: div., 27.12.11

Indonesien

25.12.11

Blockade

7538

Bima: Die Situation im Bezirk **Lambu**, aus dem die Leute kommen, die den Hafen Sape blockiert hatten ([7536](#)), ist nach wie vor gespannt. Die Zufahrtsstraße zu sieben Dörfern wurde von den Bewohnern gesperrt, um die Polizei daran zu hindern, eine Razzia zu machen. Die Polizei hat schon über 50 Leute festgenommen; es soll Verstärkung aus Jawa unterwegs sein.

aufgenommen: So., 25.12.2011

Quelle: Liputan6, DetikNews, 25.12.11

Indonesien

22.12.11

Freeportstreik zuende?

7537

Timika: Eigentlich sollte der Streik bei der *Grasberg-* Mine von *Freeport* ([7523](#)) zuende sein. Es gibt aber Meldungen, daß ein Teil der Streikenden weitermacht und einen Checkpoint nicht räumen will. Es handelt sich um tausende Beschäftigte von zwei Fremdfirmen, der *Kuala Pelabuhan Indonesia* (Hafen) und der *Pangansari Utara*, die wohl nicht ausdrücklich in das Repressionsverbot (keine Maßnahmen gegen Streikende) einbezogen worden sind. Gleichzeitig geht die Polizei gegen Gewerkschafter vor; den Mitgliedern des Vorstandes ist ein Verlassen der Stadt untersagt worden.

aufgenommen: Sa., 24.12.2011

Quelle: Radio New Zealand, The Jakarta Globe, 23.12.11

Indonesien

24.12.11

Polizei erschiesst Demonstranten

7536

Bima, Sumbawa: Die Polizei hat bei der Räumung einer Blockade mindestens zwei, nach neuen seriösen Meldungen vier Menschen erschossen. Die Leute protestierten mit einer Blockade des Hafens **Sape** gegen die Erteilung einer Bergbaulizenz an die *PT Sumber Mineral Nusantara*, die die Konzession zur Nutzung von 24 000 Hektar einschließt. Neben den Toten gibt es zahlreiche Verletzte mit Schußwunden. Nach der Auflösung der Blockade griffen die Leute verschiedene Regierungseinrichtungen an, so vier Dorfverwaltungen, einen Polizeiposten, das Gebäude des Regionalparlaments und ein Büro des staatlichen Stromversorgers PLN, weil der den Strom für das Gebiet abgestellt hat.

aufgenommen: Sa., 24.12.2011

Quelle: Media Indonesia, Surya, Tribun News, Liputan6, Kompas, The Jakarta Globe, Detik.News, MetroTV, 24.12.11

Indonesien

2011

Tödlicher Streit ums Land

7530



Gegend um **Mesuji**, Südsumatra und Lampung: Seit einigen Tagen dominieren zwei (oder mehr, das ist nicht ganz klar) Auseinandersetzungen um Land die politische Diskussion und die Medien. Bauern aus Mesuji haben - mit der Hilfe eines pensionierten Generals der Streitkräfte - ihren Fall auf die politische Bühne in Jakarta gebracht. Sie zeigten Videoclips, die u.a. die Köpfung zweier Menschen zeigen; die Authentizität der Videos wird aber angezweifelt. Nicht mehr angezweifelt wird, daß es im Verlauf des

Landstreites mehrere Tote gegeben hat. Es handelt sich um eine Auseinandersetzung von Bauern mit der Plantage *PT Barat Selatan Makmur Investindo* ([7475](#), [7247](#)), mit der *PT Silva Inhutani*, der *PT Sumber Wangi Alam* und der *PT Lambang Jaya*. Die Auseinandersetzungen fanden alle im Bezirk **Ogan Ilir** ([6670](#), [6643](#)) statt. Beteiligte waren die Bauern, privat angeheuerte Schlägertrupps der Plantagen, möglicherweise auch reguläre Arbeiter der Plantagen und die Polizei. Die Leute aus Mesuji sagen, es seien seit 2008 32 Menschen im Rahmen der Landstreite umgekommen. Mehrere Kommissionen bestätigten das nicht; ein Untersuchungsteam des Parlaments hat jetzt 9 Tote bestätigt: fünf davon aus den Schlägertrupps der *PT Sumber Wangi Alam* im April diesen Jahres ([7209](#)). Mehr als 1000 Menschen aus Mesuji leben derzeit noch in Zelten, nachdem ihr Dorf platt gemacht worden ist.

[zu Hintergründen der Bauernkämpfe in Indonesien siehe: [Wem gehört das Land?](#), Red.]

aufgenommen: Mi., 21.12.2011

Quelle: The Jakarta Post, Kompas, Liputan6, ua., Dez. 2011

Hong Kong

18.12.11

Haushelferinnen

7528

Hunderte Haushelferinnen demonstrierten zu Regierungsgebäuden. Unter ihnen waren 600 Frauen aus **Indonesien**, die die Erhöhung des Lohns von 3500 (etwa 345 €) auf 4000 HK\$ forderten. Sie beklagten auch die Haltung der indonesischen Regierung, die sie nicht vor der Abzocke durch private Vermittler schützt. Denen müssen sie oft sieben Monate lang 2100 HK\$ "zurückzahlen".

aufgenommen: Di., 20.12.2011

Quelle: The Standard (HK), 19.12.11

Indonesien

19.12.11

Arbeiter und Lehrer

7527

Makassar: Hunderte ArbeiterInnen der *PT Makassar Mega Prima* (Matratzen) demonstrierten in Protest gegen die Entlassung zweier Kollegen. Die waren von der Polizei vorübergehend festgenommen worden. Die Firma gab schließlich nach, die Entlassung wird rückgängig gemacht. (*Liputan6*)

Blitar, Jawa: 500 LehrerInnen aus Privatschulen demonstrierten für höheren Lohn. Sie bekommen oft deutlich weniger als den gesetzlichen Mindestlohn. Ein Vertreter des Regionalparlaments empfing sie zwar, konnte ihnen aber nichts anbieten. (*Surya*)

aufgenommen: Di., 20.12.2011

Quelle: div., 20.12.11

Indonesien

14.12.2011

Freeportstreik zuende

7523

s.a. [7517](#): In **Jakarta** wurde heute ein Abkommen zwischen Management und Gewerkschaft des US-amerikanischen Bergbaumultis *Freeport-McMoRan* unterzeichnet. Damit wird der 94-tägige Streik der Arbeiter der *Grasberg Mine* (Gold, Kupfer) in Westpapua am 17. 12.2011 enden. Das Ergebnis kommt nicht annähernd an die ursprüngliche Forderung heran: Die Gewerkschaft hatte Löhne gefordert, wie sie von *Freeport* anderswo auf der Welt auch gezahlt werden, dies hätte eine Erhöhung von 2,10 bis 3,50 US\$ auf 17,50 bis 43 US\$ bedeutet. Einer der Verhandlungsführer der Gewerkschaft sagt, dass die Gewerkschaft dem Abkommen zustimmte, weil die Mitglieder inzwischen pleite sind. Das jetzige Tarifabkommen sieht eine rückwirkende Erhöhung ab Oktober 2011 um 24 Prozent, und ab Oktober 2012 um weitere 13 Prozent vor. Die Streikenden erhalten für die Streikdauer vollen Lohn, keiner soll für die Streikteilnahme diszipliniert werden. Außerdem werden die Zulagen (u.a. Schichtprämie, Wohnkostenzulage, Gesundheitskosten) so berechnet, wie es die Gewerkschaft verlangt hatte.

aufgenommen: Do., 15.12.2011

Quelle: Yahoo! News, icem.org., 14.12.2011

Indonesien

10.12.11

Shariapolizei ausser Rand und Band

7522

Banda Aceh: Normale Polizei und Shariapolizei hat 65 junge Leute (60 Männer, 5 Frauen) auf einem Punkkonzert festgenommen. Dies geschah auf Anordnung durch das Bürgermeisteramt der Stadt. Die "Punks" hatten nichts verbochen. Sie waren aus vielen Teilen des Landes, bis Jakarta, gekommen. Die Festgenommenen wurden in die Nationale Polizeischule gebracht, wo ihnen die

Haare abgeschnitten wurden und sie sich baden (!) mußten - im Swimmingpool der Schule. Während insgesamt 10 Tagen sollen sie durch "aussenstehende Institutionen" "mental wieder aufgebaut" werden, "zu sauberen, normalen Kindern". (Siehe auch [7129](#))

aufgenommen: Mi., 14.12.2011

Quelle: Analisa, Liputan6, Yahoo! News Singapore, 14.12.11

Taiwan

11.12.2011

Demo für Migrantenrechte

7518

Taipeh: 1000 bis 2000 Arbeitsmigranten, Gewerkschafter, Aktivisten und Studenten demonstrierten für einen freien Tag pro Woche für ausländische Hausangestellte. Arbeitsmigranten, die in taiwanesischen Fabriken oder auf dem Bau arbeiten, haben das Recht auf einen arbeitsfreien Tag, diejenigen, die im Haushalt arbeiten, haben dieses Recht nicht. Laut offiziellen Daten arbeiten 421 000 ausländische Arbeitsmigranten in Taiwan (v.a. aus Indonesien, Vietnam, von den Philippinen, aus Thailand). Davon sind 200 000 als Hausangestellte tätig.

aufgenommen: Mo., 12.12.2011

Quelle: Taipei Times, 12.12.2011

Indonesien

8.12.11

Streik dauert an

7517

Die Gewerkschaft der Arbeiter der Grasberg-Mine von *Freeport* ([7500](#)) in Westpapua hat die Weiterführung des Streiks bis 15. Januar angekündigt und die Behörden entsprechend informiert. 8000 Arbeiter sind in Streik seit dem 15. September 11. Die größte Gold- und Kupfermine der Welt produziert derzeit nur 5 % ihrer Kapazität.

aufgenommen: So., 11.12.2011

Quelle: Business Week, 10.12.11

Indonesien

6.12.11

Langer Kampf

7508

Bandung: 100 Arbeiterinnen der *PT Micro Garment* ([7260](#)) übernachteten auf dem Gelände des Arbeitsgerichts. Sie fordern die Aufhebung eines Urteils zugunsten der Firma und die Zahlung der Löhne seit Mai diesen Jahres. Seit einem Streik, in dem sie Löhne in der Höhe des Mindestlohns gefordert hatten, sind sie arbeitslos.



aufgenommen: Di., 6.12.2011

Quelle: Pikiran Rakyat, 6.12.11

Indonesien

29.11.11

Mindestlohn

7501

Auch in **Semarang** demonstrierten an die 10 000 Gewerkschafter für einen höheren Mindestlohn. Sie fordern 1,4 Millionen Rp (115 €) im Monat.

aufgenommen: Mi., 30.11.2011

Quelle: Liputan6, 30.11.11

Der andauernde Streik bei *Freeport* ([7462](#)) "hat einen großen Einfluß", so der Vorsitzende des Arbeitgeberverbandes. "Die Arbeiter hier versuchen zu kopieren, was sie bei Freeport machen. Und unsere Regierung ist zu schwach (um etwas dagegen zu unternehmen)". Hingewiesen wird auf die wieder größer und zum teil militanter gewordenen Aktionen zum Mindestlohn.(siehe z.B. [7495](#), [7491](#)) Der Streik bei der Grasberg-Mine selbst dauert an, obwohl die Gewerkschaft ihre Forderungen drastisch gesenkt hat. Freeport bietet 35 %, allerdings nur für untere Lohngruppen, während die Gewerkschaft einen unteren Lohn von 4 US\$ verlangt.

In **Manokwari**, West Papua, sind die Beschäftigten des Senders *Papua Barat TV* in Streik getreten. Sie haben seit Monaten kein Geld mehr gekriegt. Der Sender gehört der Provinzverwaltung.
(*Liputan6*, 29.11.11)

aufgenommen: Di., 29.11.2011

Quelle: The Jakarta Globe, 29.11.11

Batam, s.a. [7491](#): Fast 10 000 Arbeiter demonstrierten für höheren lokalen Mindestlohn, der z.Zt. von der Stadtverwaltung, dem Unternehmerverband und Gewerkschaften ausgehandelt wird. Die Verhandlungen kommen aber nicht voran. Die Demo zog in Industriegebiete, um weitere Arbeiter zum Mitmachen aufzufordern. Entlang der Demoroute wurden Polizeiposten angegriffen und drei Autos zerstört. Es gab sechs Verletzte.

aufgenommen: Fr., 25.11.2011

Quelle: detiknews, 24.11.2011, Jakarta Post, 25.11.2011

Erneut gab es große Demos zum Thema Mindestlohn. In **Batam** waren es 30 000, ebenso wieder viele in Cimahi. In Batam fordern sie einen Mindestlohn von 1,3 Millionen Rp. (106 €), eine auch für indonesische Verhältnisse nicht gerade radikale Forderung. Dennoch hatte sich der Bürgermeister Richtung Singapur davongemacht. Sein Stellvertreter erschien bei der Demo, das genügte aber den Leuten nicht. Nach Rangeleien mit der Polizei besetzten sie das Rathaus.

(*Batamtoday*, *Media Indonesia*) Zu Rangeleien kam es auch wieder in **Cimahi**.(*TribunNews*)



aufgenommen: Mi., 23.11.2011

Quelle: div., 23.11.11

In vielen Städten gab es Demonstrationen mit jeweils tausenden von Teilnehmern. Es ging um den örtlichen Mindestlohn für nächstes Jahr. Demos gabs u.a. in **Purwakarta**, **Cikarang/Bekasi**, **Bogor** und zum wiederholten Male in **Cimahi/Bandung** ([7479](#)).

aufgenommen: Di., 22.11.2011

Quelle: Liputan6, Media Indonesia, 22.11.11

Indonesien 21.11.11 Kein Fußball 7487

Bukulumba: Weil während der Übertragung des Fußballspiels der Asienspiele zwischen Malaysia und Indonesien der Strom abgestellt wurde, zogen viele Leute zum Büro der PLN, des staatlichen Stromversorgers. Die Leute konnten nur mit Mühe davon abgehalten werden, das Gebäude mit Steinen zu bewerfen; der Strom wurde umgehend wieder eingeschaltet. In **Menado**, Nordsulawesi, gelang das nicht, deshalb bewarfen dort die Fans das örtliche Büro tatsächlich mit Steinen. (zu den Schwierigkeiten der PLN, das Land mit Strom zu versorgen, siehe [6503](#), [5566](#), [5103](#))

aufgenommen: Di., 22.11.2011

Quelle: Tribun News, 22.11.11

Indonesien 19.11.11 Abgeschoben 7486

Denpasar: Weil sie an einer Demo anlässlich des Gipfeltreffens der ASEAN-Staaten teilgenommen haben, sind 4 Philippinos von der Polizei festgenommen worden. Sie hätten keine Erlaubnis, sich politisch zu betätigen und würden abgeschoben. Das sah der Veranstalter der Demo, *WALHI*, anders: Da die Philippinen Mitglied in der ASEAN seien, bräuchten sie gar kein Visum, um nach Bali zu kommen. Schließlich sah das auch die Einreisebehörde/der Zoll so: es liege keine Verletzung der Visumsbestimmungen vor. Dennoch sorgte sie dafür, daß die vier abreisten...

aufgenommen: So., 20.11.2011

Quelle: Bali Post, Tempo Interaktif, 20.11.11

Indonesien Luxusknast 7482

Daß es gewisse Unterschiede in den indonesischen Gefängnissen gibt, ist lange bekannt. Daß man sich mit Geld gewisse Vorteile verschaffen kann, auch. Jetzt hat ein ehemaliger Insasse des Gefängnisses **Salemba** in Jakarta einen Videoclip veröffentlicht, den er dort in einem speziellen Trakt aufgenommen hat. Es ist der Trakt, in dem vor allem Leute sitzen, die wegen Korruption verurteilt sind. Die Zimmer haben normale Holztüren, Klimaanlage, Kühlschrank, TV. Für die Gefangenen gibt es Fitnessräume, Badminton-Platz usw. Sie dürfen sich eine Putzfrau halten. Es gibt einen besonderen Raum für Sex. Das ganze ist allerdings nicht billig. Einmalig müssen 30 Millionen Rp. (etwa 2500 €) bezahlt werden und jeden Monat 1,25 Millionen für den Unterhalt.

aufgenommen: Mi., 16.11.2011

Quelle: Tribun News, 15.11.11

Indonesien 16.11.11 Streik bei Newmont 7481

West-Sumbawa: Hunderte Arbeiter der Zeche *PT Newmont Nusa Tenggara Barat* ([7336](#)) sind in Streik getreten. Es geht um Arbeitszeit und Überstundenzulage. Die Frage ist seit langem ungeklärt, ein Streik letzten Jahres ([6928](#)) endete ohne Vereinbarung, ein Gerichtsverfahren dauert bis heute an.

aufgenommen: Mi., 16.11.2011

Quelle: Liputan6, 16.11.11

Indonesien 15.11.11 Mindestlohn 7479

Cimahi, Bandung: Tausende demonstrierten gegen den vom Bürgermeister empfohlenen

Mindestlohn für 2012. Schon gestern hatte eine kleinere Demo stattgefunden.

aufgenommen: Di., 15.11.2011

Quelle: Pikiran Rakyat, 15.11.11

Indonesien

Schlecht bezahlt

7477

Das staatliche Institut für Forschung und Wissenschaft (*Lembaga Ilmu Pengetahuan Indonesia. LIPI*) beklagt die schlechte Bezahlung der Forscher. Ein in der Forschung tätiger Professor erhalte weniger als mancher Grundschullehrer und mehr als deutlich weniger als sein Kollege in Japan. Dort bekäme ein Professor 92 Millionen Rp (etwa 7500 €) im Monat plus Laborzulage u.ä. In Malaysia sind es 25 Millionen Rp, auf den Philippinen 20 Millionen. In Indonesien dagegen beträgt das Grundgehalt in der höchsten Stufe 3,6 Millionen Rp, mit Zulagen käme ein forschender Professor auf 5,2 Millionen Rp, also etwa 420 €. Ein Grundschullehrer etwa in der Provinz Banten, Westjava, geht mit 6,5 Millionen Rp. im Monat nach Hause.

aufgenommen: So., 13.11.2011

Quelle: Suara Pembaruan, 12.11., Kompas, 29.10.11

Indonesien

10.11.11

Landstreit: 1 Bauer erschossen

7475

Mesuji, Lampung: Es geht schon seit 17 Jahren, daß sich die Bauern von fünf Dörfern und die *PT Barat Selatan Makmur Investindo* um 7000 Hektar streiten. Es hat schon einige Demonstrationen gegeben. Jetzt wollte eine Polizeieinheit zwei Bauern verhaften, die auf umstrittenen Land Früchte ernteten. Einer konnte entweichen, wurde aber beschossen. Daraufhin sammelten sich 500 Bauern, zogen zur ersten Distriktverwaltung der BSMI, mischten Büro und Messe auf; zogen dann weiter zur nächsten Distriktverwaltung. Dort zerstörten sie ebenfalls Büros und Messe, fackelten dann aber auch die Fabrik (Ölpalmenmühle) und den Vorrat an Früchten ab. Die Beschäftigten waren verschwunden. Die Polizisten, die die Fabrik bewachen sollten, flüchteten. Mobile Einsatzkräfte erschossen dann einen Bauern und verletzten 6 andere schwer.

In **Labuhan Batu**, Nordsumatra, demonstrierten Bauern für die Rückgabe von 700 ha durch die *PT Asam Jawa*. Deren Nutzungsrecht ist schon seit zwei Jahren abgelaufen; die Bauern dürfen aber trotzdem nicht auf das Land. Ein großes Polizeiaufgebot verhinderte wohl einen Zusammenstoß der Bauern und Leuten der Firma. (*Liputan6*)

[zu den Bauernkämpfen in Indonesien siehe unseren Hintergrundbericht "[Wem gehört das Land?](#)", Red.]

aufgenommen: Sa., 12.11.2011

Quelle: Lampung Post, Radar Lampung, The Jakarta Post, 12.11.11

Indonesien

10.11.2011

Telkomsel Streik

7473

Ca. 2500 Arbeiter (von insg. 4000) des größten indonesischen Mobiltelefonnetzbetreibers *Telkomsel* traten in den Streik. Es geht ihnen um höhere Löhne und Renten und um eigene Mobiltelefone. In **Jakarta** demonstrierten 1000 der Streikenden.

aufgenommen: Fr., 11.11.2011

Quelle: Jakarta Globe, 11.11.2011

Indonesien

8.11.11

Mindestlohn

7469

In **Bogor** (Großraum Jakarta) und in **Makassar** demonstrierten Mitglieder der Gewerkschaft *Serikat Pekerja Seluruh Indonesia SPSI* für höhere Mindestlöhne. In Bogor waren es 5000 (*Liputan6*), in

Makassar 500 (*Tribunnews*) . Die Forderung in Bogor: Statt 1 130 000 sollten es 1 200 000 Rupiah (97 €) sein.

aufgenommen: Mi., 9.11.2011

Quelle: div., 9.11.11

Indonesien

4.11.11

Freeport: Blockade verteidigt

7462

Timika ([7458](#)): Streikende Arbeiter, unterstützt von ihren Frauen und Angehörigen von einigen Stämmen, die selbst im Landstreik mit *Freeport* liegen, haben die Blockade einer wichtigen Versorgungsstraße zur Mine verteidigt. Laut *Reuters* kam es zu Zusammenstößen und die Polizei gab Warnschüsse ab, zog sich dann aber wieder zurück.

In der Zwischenzeit versucht offenbar die Zentrale der Gewerkschaft *SPSI* in Jakarta, den Konflikt mit der Hilfe von ausländischen Gewerkschaften zu ihrer Angelegenheit zu machen. So war u.a. der Vizechef der australischen Bergarbeitergewerkschaft in Jakarta. (*ABC Radio*, 3.11.11).

aufgenommen: Sa., 5.11.2011

Quelle: New Matilda, 4.11.11

Indonesien

2.11.2011

Perückenstreik

7460

Bantul (bei Yogyakarta): Über 1000 Arbeiter der Perückenfabrik *Dong Young Trees* traten in den Streik und blockierten die Fabrikzufahrtsstraße. Sie protestierten damit gegen Entlassungen und Lohnkürzungen.

aufgenommen: Do., 3.11.2011

Quelle: Liputan6.com, 2.11.2011

Indonesien

2.11.11

Freeport

7458

Timika: Die streikenden Arbeiter der Grasberg-Mine ([7454](#)) von *Freeport* blockieren weiterhin mehrere Zufahrten zur Mine und zum Hafen. Die Polizei hatte ihnen ein Ultimatum gestellt, sie sollten nur noch an einer Stelle "ihren Streik durchführen". Die Regierung selbst macht Druck. Der zuständige Minister ist nach Westpapua gereist, um dafür zu sorgen, daß die Produktion wieder aufgenommen wird, "danach müsse weiter verhandelt werden". Die Sicherheitskräfte sind verstärkt worden. Derweil liegt die Produktion still; es wird berichtet, daß auch die Sabotageaktionen zunehmen. Die Sprecherin von Freeport hat auf einer Tagung angegeben, daß Freeport von anderen Unternehmen wie *Newmont*, *Inco*, *Medco*, *Unilever* aufgefordert worden ist, den Forderungen nicht nachzugeben (laut einem Bericht von *Pius Gingting* (WALHI) vom 24.10.11).

aufgenommen: Mi., 2.11.2011

Quelle: Liputan6, Jakarta Globe, 2.11.11. Siehe auch [New Mathilda](#)

Indonesien

1.,2.11.11

Mindestlohn

7457

In mehreren Städten gingen ArbeiterInnen auf die Straße, um eine Erhöhung des Mindestlohns zu fordern. In **Manado** nahmen Tausende teil; sie forderten aber auch das Ende von Landraub und die Lösung einiger Fälle von Streit über Landbesitz zwischen Bauern und "Bodenmafia" (siehe "[Wem gehört das Land?](#)", Red.) (*Liputan6*, *Radar Manado*). Auch in **Karawang**, **Bandung**, **Bekasi** gab es große Demos, die die Erhöhung des Mindestlohns forderten. (*Pikiran Rakyat*, *Media Indonesia*).

aufgenommen: Mi., 2.11.2011

Quelle: div., 2.11.11

Indonesien

28.10.11

Verhandlungen bei Freeport gescheitert

7454

Timika: Die Gewerkschaft der Streikenden von *Freeport* ([7440](#)) hat die Verhandlungen für gescheitert erklärt. Freeport bot zuletzt 30 % mehr Lohn; die Gewerkschaft reduzierte ihre Forderung auf mindestens 7,50 US\$, das wäre immer noch eine Verfünffachung. Die Streikenden wollen Anschluß an Löhne finden, wie sie von Freeport in anderen Ländern gezahlt werden. Die Mine selbst erklärte den Zustand "Höherer Gewalt", weil sie Bestellungen nicht mehr erfüllen kann. Derweil hat der nationale Polizeichef unumwunden zugegeben, daß die Sicherheitskräfte des Staates von Freeport massiv unterstützt, bzw bezahlt werden. Es geht um mehr als 200 US\$ pro Soldat/Polizist und Monat. Das Leben in Papua sei teuer, so der Polizeichef, das Geld sei sowas wie eine Zulage.

aufgenommen: Sa., 29.10.2011

Quelle: Kompas, The Jakarta Post, Asia Times u.a., 29.10.11

Indonesien

28,10.11

Jugenddemos

7450

Anläßlich des Jahrestags einer antikolonialen Jugendversammlung 1928 fanden im ganzen Land zahlreiche Jugend-, bzw Studentendemos statt. Fast überall wurde der Rücktritt der Regierung gefordert. Allein in **Jakarta** gabs 10 verschiedene Demos, aber auch von **Pontianak** bis **Bone**, von **Medan** bis **Makassar**. In mehreren Städten gabs Schlägereien mit der Polizei, etwa in **Mandailing Natal**, Nordsumatra, wo vor der Verwaltung der australischen Goldmine *PT Sorik Mas Mining* demonstriert wurde, oder in **Indramayu**, wo die Polizei Wasserwerfer einsetzte.



aufgenommen: Sa., 29.10.2011

Quelle: The Jakarta Post, Pikiran Rakyat, Liputan6, 29.10.11

Indonesien

25.10.11

Gegen Abwicklung

7444

Surabaya: Hunderte Arbeiterinnen der Schuhfabrik *PT Cinderella Vila Indonesia* demonstrierten vor dem Gericht, um zu erreichen, daß dort ein Streit ums Land zugunsten der Fabrik entschieden wird. Es geht um 2600 Quadratmeter, die von einer anderen Firma beansprucht werden. In der Fabrik arbeiten 2700 Frauen und 80 Männer.

aufgenommen: Di., 25.10.2011

Quelle: Surya, 25.10.11

Indonesien

21.10.11

Freeport: Erneut 3 Tote

7440

Timika, Westpapua: Auf dem Gelände der Grasberg-Mine von *Freeport-McMoRan* ([7435](#)) sind erneut ([7432](#)) 3 Menschen erschossen worden, darunter mindestens ein Streikbrecher. Die Gewerkschaft weist jeden Zusammenhang mit dem Streik zurück, die Polizei untersucht. Klar ist, daß mit Maschinengewehren geschossen worden ist, wie sie das Militär verwendet. Die Arbeiter blockieren immer noch 2 der Tore zur Mine, ein Drittes wird von Polizei und Militär

schwer bewacht.

aufgenommen: Sa., 22.10.2011

Quelle: Jakarta Globe, Yahoo! News, 22.10.11

Indonesien

19.10.2011

Tote bei Papuakongress

7439

Abepura: Mit Gewalt löste die Polizei den (separatistischen) 3. *Papua Volkskongress* auf. Teilnehmer wurden mit Rattanstöcken, Gewehren und Knüppeln geschlagen, es wurde auch geschossen. Die Polizei behauptet allerdings, es seien nur Warnschüsse gewesen. Dutzende Kongressteilnehmer wurden verletzt, 300 verhaftet und es gibt inzwischen fünf Tote. (s.a. [7333](#))

aufgenommen: Fr., 21.10.2011

Quelle: Jakarta Globe, 20.10.2011, Jakarta Post, 21.10.2011

Indonesien

17.10.11

Freeport: Produktion eingestellt

7435

([7432](#)) **Timika:** Mit 1300 Streikbrechern und 5000 angeheuerten Leiharbeitern hat es die Mine bisher geschafft, die Produktion auf niedrigem Niveau aufrecht zu erhalten. Aufgrund der Blockaden der Mine selbst, des Flugplatzes und des Hafens und der Beschädigung der Pipeline, mit der Kupfer- und Goldkonzentrat zum Hafen transportiert wird, hat *Freeport* jetzt die Produktion eingestellt. In **Manokwari** demonstrierten einige Journalisten, weil einer von ihnen von Arbeitern zusammengeschlagen worden ist. Er hatte versucht rauszukriegen, wie drei Großmaschinen der Mine durch Feuer zerstört worden sind. "Sie schlagen mich, weil sie Journalisten nicht da haben wollen. Sie sagen, wir würden Freeport verteidigen". Inzwischen ist ein zweiter Arbeiter gestorben, der bei einer Auseinandersetzung zwischen Streikenden und Sicherheitskräften ([7424](#)) angeschossen worden war.

aufgenommen: Di., 18.10.2011

Quelle: Yahoo! News Singapore, The Jakarta Post, Jakarta Globe, Pacific Scoop, The China Post, Liputan6, 18.10.11

Indonesien

15.10.11

Streikbrecher erschossen

7432

Timika: In einem Auto des Werkschutzes der *PT Freeport Indonesia* sind drei Leute erschossen aufgefunden worden. Die Drei waren Beschäftigte der *PT Puri Fajar Mandiri*, die als Streikbrecher engagiert waren. Das Auto war ausgebrannt. Später wurden Schüsse auf zwei Polizisten und einen Sicherheitsmann der Mine abgegeben, als sie sich dem Auto näherten. Die Polizei will keinen Zusammenhang mit dem Streik herstellen: "Wir untersuchen den Vorgang". Schüsse auf Fahrzeuge der Mine gab es schon mehrfach in diesem Jahr. Die Zufahrt zur Mine ([7429](#)) ist immer noch blockiert.

aufgenommen: Sa., 15.10.2011

Quelle: Yahoo! News Singapore, The Jakarta Post, Analisa, 15.10.11

Indonesien

12.10.2011

Freeport

7429

s.a. [7427](#): Mehr als 1000 (seit mehr als einem Monat) streikende Arbeiter der *Grasberg-Mine*, die dem US-Bergbauunternehmen *Freeport* gehört, blockierten die Zufahrtsstrasse zur Mine.

aufgenommen: Do., 13.10.2011

Quelle: Yahoo! News, 12.10.2011

Indonesien 11.10.11 Relativ ruhig in Timika 7427

([7424](#)) **Timika**: In Timika soll es heute relativ ruhig sein. Die Leiche des erschossenen Arbeiters (Beschäftigter eines Lebensmittelzulieferers zur Mine, der wohl auch mit bestreikt wird) wurde zum Gebäude des Regionalparlamentes gebracht, wo Tausende Abschied nehmen. Studenten und andere demonstrierten.

aufgenommen: Di., 11.10.2011

Quelle: Kompas, 11.10.11

Indonesien 10.10..2011 Arbeiter totgeschossen 7424

Grasberg Mine (West Papua) s.a. [7416](#): Streikende *Freeport*-Arbeiter versuchten, Streikbrecher am Betreten der Mine zu hindern. Dabei kam es zu Zusammenstößen mit der Polizei, mehr als 1000 Arbeiter waren daran beteiligt. U.a. wurden Polizisten mit Steinen beworfen. Die Polizei schoss, laut Polizeiangaben waren es Warnschüsse. Ein Arbeiter starb an Schusswunden in Brust und Bauch, so ein Gewerkschaftssprecher. Weitere sechs Demonstranten wurden verletzt, auf Seiten der Polizei gab es 7 Verletzte.

aufgenommen: Mo., 10.10.2011

Quelle: BBC News, 10.10.2011

Singapur Klagen der Chefs 7421

Die Mittelklasse in Singapur hat mit den größten Bedarf an Haushelferinnen weltweit. Nun werden Befürchtungen laut, daß der Zustrom von billigen und willigen Frauen aus **Indonesien** und den **Philippinen** zurückgeht. Vor allem, weil sie in **Hong Kong** oder **Taiwan** das Doppelte verdienen, jedenfalls netto. Selbst die jungen Frauen vom Land in Indonesien sind heute besser gebildet, ehrgeiziger und weniger bereit, sich schlecht behandeln zu lassen. Viele verschwinden nach dem Vertragsende und gehen entweder nach Hong Kong oder arbeiten in anderen Bereichen. Eine Indonesierin beginnt als Haushelferin heute mit S\$380 (220 €), deutlich über der offiziellen Empfehlung von S\$280. Die Philippinen verlangen einen Mindestlohn für ihre Frauen von S\$520, Indonesien will S\$450, hat dies aber noch nicht durchgesetzt. 1988 gab es 40 000 Haushelferinnen in Singapur, 2005 waren es 160 000 und im letzten Jahr 200 000.

aufgenommen: So., 9.10.2011

Quelle: Yahoo! News Singapore, 8.10.11

Indonesien 6.10.2011 Sozialversicherung 7417

Jakarta, s.a. [7276](#): Hunderte Mitglieder des *Aktionskomitees für Sozialversicherung (KAJS)* demonstrierten vor der *Aktienbörse Jakarta*. Sie fordern von der Regierung die sofortige Ratifizierung des Sozialhilfegesetzes.

aufgenommen: Fr., 7.10.2011

Quelle: Jakarta Post, 6.10.2011

Indonesien 6.10.2011 Freeport-Streik 7416

s.a. [7400](#): Die Gewerkschaft der seit 15. September bestreikten *Grasberg*-Mine (gehört dem US-

Bergbau-Multi *Freeport*), hat angekündigt, den Streik, der ursprünglich einen Monat dauern sollte, um einen weiteren Monat zu verlängern. Ca. 12 000 der 23 000 *Freeport*-Arbeiter in Indonesien haben sich dem Streik, bei dem es um Lohnerhöhungen geht, angeschlossen.

aufgenommen: Do., 6.10.2011

Quelle: Jakarta Globe, 6.10.2011

Indonesien 3.10.11 **SexarbeiterInnen** 7415

Yogyakarta: Anlässlich der Nationalen AIDS-Konferenz demonstrierten hunderte SexarbeiterInnen und AktivistInnen von Wanderarbeiterorganisationen. Sie verlangen bessere AIDS-Prävention ohne Diskriminierung der Sexarbeit und bessere Aufklärung der ins Ausland geschickten Arbeiterinnen, die besonders gefährdet seien.

aufgenommen: Di., 4.10.2011

Quelle: The Jakarta Post, 4.10.11

Indonesien 3.10.11 **Flughafenprotest** 7413

Mataram, Lombok: Der neue internationale Flughafen auf der Insel Lombok ([5140](#)) ist vor drei Tagen eröffnet worden; gut ein Jahr nach Plan. Neben technischen Problemen wurde der Bau auch durch Diebstahl und Proteste behindert. Jetzt haben erneut hunderte Menschen demonstriert. Sie geben an, Kinder der ehemaligen Landbesitzer zu sein, denen man damals Jobs auf dem Flugplatz versprochen habe.

aufgenommen: Di., 4.10.2011

Quelle: The Jakarta Globe, 4.10.11

Indonesien 2.10.2011 **Schlammopferprotest** 7412

Sidoarjo (s.a. [7174](#)): Eine Protestaktion hunderter Anwohner brachte Arbeiten am *Lapindo*-Schlammkatastrophengelände zum Erliegen. Die Demonstranten sind Opfer der seit Jahren andauernden Schlammflut und wollen Klarheit über die restlichen Entschädigungen. Bisher haben sie nur 70 Prozent der zugesagten Summe bekommen und wissen nicht, wann es den Rest gibt..

aufgenommen: Mo., 3.10.2011

Quelle: Jakarta Post, 2.10.2011

Hong Kong 30.9.2011 **Sieg vor Gericht** 7410

Eine als Hausangestellte arbeitende Arbeitsmigrantin von den Philippinen hatte geklagt, weil den ausländischen *Maid*s eine permanente Aufenthaltsberechtigung verwehrt wird. Im Gegensatz dazu können andere Ausländer nach sieben Jahren Leben in Hong Kong eine permanente Aufenthaltsberechtigung bekommen. Das Gericht urteilte in erster Instanz, diese Vorschrift aus dem Einwanderungsgesetz sei ein Verstoß gegen die Verfassung. Einwohner mit permanenter Aufenthaltsberechtigung können wählen, den Arbeitsplatz wechseln und dürfen nicht deportiert werden. Von den 292 000 Haushelferinnen (meist von den Philippinen oder aus Indonesien) sind 117 000 seit mindestens sieben Jahre in Hong Kong. Die Regierung will Berufung einlegen.

aufgenommen: Sa., 1.10.2011

Quelle: The China Post, 1.10.2011



Mimika, West Papua, s.a. [7398](#): Streikende Minenarbeiter (im Streik seit dem 15.9.) des US-Multis *Freeport* demonstrierten vor der Arbeits- und Transmigrationsbehörde gegen die Taktiken des Unternehmens.

aufgenommen: Sa., 1.10.2011

Quelle: The Jakarta Post, 1.10.2011



Semarang: Hunderte Arbeiter protestierten gegen die Festlegung des Mindestlohns in der Stadt. Der Bürgermeister hat ihn für 2012 auf 992 000 Rp festgelegt, etwa 82 €. Die Gewerkschaften fordern dagegen 1,4 Mio. Rp. [Der Mindestlohn ist eine wichtige Größe: Normale Fabrikarbeiter kriegen genau Mindestlohn, viele Beschäftigten in anderen Sektoren oft viel weniger. Er wird, so das Gesetz, nach einem Warenkorb für ein einfaches Leben berechnet. Red.]

aufgenommen: Mi., 28.9.2011

Quelle: Media Indonesia, Suara Merdeka, 27.9.11

Jakarta: 200 Beschäftigte und Dozenten und etwa 500 Studenten protestierten in getrennten Demonstrationen gegen den Rektor der *Universitas Indonesia*. Den Beschäftigten ging es um ihren unklaren Status als Angestellte der Uni. Die Studenten beklagen, daß die Uni stark an Ansehen verloren hat, aber die Kosten gestiegen sind. Sie fordern Offenlegung der Bücher (die staatliche Uni verwaltet das Budget selbst), gerechte Zugangsregelungen und überhaupt die Ablösung des Rektors. Dabei erinnerten sie auch an seinen umstrittenen Alleingang, dem König von Saudi-Arabien die Ehrendoktorwürde zu geben ([7366](#)).

aufgenommen: Mi., 28.9.2011

Quelle: detikNews, Tempo interaktif, 28.9.11

Mimika, West Papua: Der Streik in der größten Gold- und Kupfermine der Welt ([7387](#)) dauert an. Von der Regierung vermittelte Verhandlungen zwischen *Freeport-Mc Moran* und der Gewerkschaft *SPSI* sind gescheitert. Die Gewerkschaft fordert Löhne, wie sie von Freeport anderswo auch gezahlt werden: Freeport bietet eine Erhöhung um 22 % über 2 Jahre an. Die Differenz ist gewaltig: Die

Gewerkschaftsforderung bedeutet eine Erhöhung von 2,10 bis 3,50 US\$ auf 17,50 bis 43 US\$. Durch den Streit entstehen Produktionsverluste von 1,5 Millionen kg Kupfer und 7,5 Unzen Gold am Tag; die Regierung verliert über 8 Millionen US\$ Steuereinnahmen am Tag.

aufgenommen: Sa., 24.9.2011

Quelle: Yahoo! news 23.9., Scoop, 22.9.11

Indonesien

20.9.11

Arbeiter-Aufruhr

7395



Batam: An die 700 Arbeiter bei der Schiffswerft *PT Nexus Engineering Indonesia* schlugen Wachleute zusammen und fackelten die Wachhäuser ab. Anlaß war, daß ein Wachmann einen Arbeiter schlug, der nicht auf dem richtigen Weg gegangen war. Das erboste seine Kollegen so sehr, daß es zu einer Schlägerei kam und die Wachleute überwältigt wurden. Wie sich später herausstellte, ist der Wachmann ein Soldat, der sich was nebenbei verdiente. Die Arbeiter - alle bei einer Leihfirma beschäftigt - waren schon lange über das arrogante Verhalten der Security sauer und verlangen das komplette Auswechseln der

Wachmannschaft. Die Werft wurde für heute geschlossen. Sie beschäftigt etwa 5000 Leute, die meisten über verschiedene Leihfirmen. (Siehe auch [7170](#), [6788](#))

aufgenommen: Di., 20.9.2011

Quelle: The Jakarta Post, Surya, Media Indonesia, Kompas, Batam Today, 20.9.11

Indonesien

18.9.2011

Slut protest

7393

Jakarta: Ca. 50 mit Miniröcken bekleidete Frauen protestierten am *Hotel Indonesia*- Kreisverkehr gegen einen Ratschlag des Gouverneurs von Jakarta: Nach Vergewaltigungen in öffentlichen Minibussen meinte dieser, Frauen sollten doch in Nahverkehrsmitteln keine Miniröcke tragen, um nicht vergewaltigt zu werden. Inzwischen hat er sich für diese Aussage entschuldigt, die Aktion fand trotzdem statt

aufgenommen: Mo., 19.9.2011

Quelle: The Jakarta Post, 19.9.2011

Indonesien

15.9.2011

Freeport-Streik

7388

Um Mitternacht traten tausende Arbeiter der *Grasberg Mine* in den Streik für höhere Löhne. Geplant ist eine Streikdauer von einem Monat. Die Gold-und Kupfermine gehört dem US-Bergbaumulti *Freeport-McMoran*. Ein Gewerkschaftsprecher sagte, dass sich ca. 90 Prozent der 12 000 Arbeiter dem Streik angeschlossen haben. Im Juli streikten die Arbeiter acht Tage lang (s.a. [7309](#)). Die Arbeit wurde wieder aufgenommen, als das Unternehmen zustimmte, entlassene Gewerkschafter wieder einzustellen und neue Verhandlungen mit der Gewerkschaft aufzunehmen. Diese Verhandlungen führten jedoch nicht zu einer Übereinkunft.

aufgenommen: Do., 15.9.2011

Quelle: Yahoo! News, Jakarta Post, 15.9.2011

Ambon: In Ambon ist es wieder zu Unruhen gekommen. Ein Motorradtaxifahrer war nach einem schweren Unfall ins Krankenhaus gebracht worden, wo er starb - schnell gab es Gerüchte, er wäre auf dem Weg dorthin gefoltert worden. Nach seiner Beerdigung brachen Unruhen zwischen Bewohnern von verschiedenen Stadtteilen aus. Um die Ruhe wieder herzustellen, wurde ein Großaufgebot von Polizei und Militär mobilisiert. Mindestens 3 Menschen wurden von der Polizei erschossen; insgesamt sollen bis zu 6 Menschen umgekommen und an die hundert verletzt worden sein.

Ambon war schon in der Vergangenheit mehrfach Schauplatz von Unruhen, in denen sich soziale Unterschiede mit religiösen Vorzeichen vermischt haben. Siehe [4159](#), [3326](#), [1777](#), [1227](#).

aufgenommen: Di., 13.9.2011

Quelle: The Jakarta Post, Suara Karya, u.a., 12., 13.9.11

Jakarta: Etwa 500 bis 800 Beschäftigte von *Carrefour* streikten und demonstrierten vor dem größten Carrefour-Laden in der Hauptstadt. Es geht um einen neuen Tarifvertrag; die Gewerkschaft fordert vor allem die Festeinstellung aller Beschäftigten. Da die Firma schon im Vorfeld mit Sanktionen gedroht hat, war eine der Hauptparolen: Streik ist unser Recht!. Auch in **Medan** streikten etwa 100 Beschäftigte von Carrefour.



aufgenommen: So., 28.8.2011

Quelle: detikNews, Liputan6, Tribun Timur, 27.8.11

Der Rektor der *Universitas Indonesia* hat dem König von Saudi Arabien den Ehrendokortitel verliehen. Dazu ist er extra nach Jeddah geflogen. Dagegen gibt es Proteste von vielen Seiten. Vor allem die NGOs, die sich um die indonesischen ArbeiterInnen im Ausland kümmern, sind empört - gehört doch Saudi Arabien zu den Ländern, wo die indonesischen Haushälterinnen am schlechtesten behandelt werden. Am 18. Juni war eine Indonesierin hingerichtet worden. Zur Begründung der Verleihung gehört u.a. "des Königs Bemühungen um Menschenrechte und seine Unterstützung von Wissenschaft und Technologie". Auch innerhalb der Uni gibt es Proteste; man fürchtet um die Reputation. Die Verleihung ist offenbar ein Alleingang des Rektors; das zuständige Komitee ist nicht gefragt worden. Saudi Arabien hat 2009 eine neue Moschee auf dem Gelände der UI finanziert...

aufgenommen: Sa., 27.8.2011

Quelle: The Jakarta Post, detikNews, 26., 27.8.11

Sumenep, Madura: Etwa 300 Landarbeiter der *PT Garam Kalianget* streikten und demonstrierten. Sie verlangen, daß auch sie das Geschenkpackchen zum Ende des Ramadan bekommen. Die

Angestellten im Büro hatten, wie üblich, ein Paket mit ein paar Grundlebensmitteln, wie Zucker, Speiseöl und Nudeln erhalten.

aufgenommen: Sa., 27.8.2011

Quelle: Surabaya Post, Liputan6, 27.8.11

Indonesien

24.8.2011

Leiharbeiterstreik

7364

Temanggung: Hunderte bei der Sperrholzfabrik *PT Centra Java Wood Industy* arbeitende Leiharbeiter (beim Outsourcingunternehmen *PT Adistama Gemilang* angestellt) streikten und versammelten sich auf dem Fabrikgelände. Sie fordern Feiertagsgeld zum Ramadanende (THR) gemäß dem Arbeitsgesetz, Überstundenzulage, Essensgeld, Transportkostenzuschlag. Ausserdem verlangen sie zum besseren Gesundheitsschutz die Ausgabe von Atemmasken und Handschuhen von der Fabrik.

aufgenommen: Do., 25.8.2011

Quelle: Suara Merdeka, 25.8.2011

Indonesien

23.8.11

Restaurant

7361

Makassar: Ein Teil der Belegschaft des *Rumah Makan Ulu Juku* (Restaurant) streiken, um die Jahresprämie zu kriegen. Die ist gesetzlich vorgeschrieben und sollte zum Ende des Ramadan ausbezahlt werden. Bei dieser Gelegenheit beschwerten sie sich auch darüber, daß die Firma sie bislang nicht bei der öffentlichen Sozialversicherung angemeldet hat und zu lange Arbeitszeiten verlangt. Das Restaurant hat 114 Angestellte, wieviele sich an der Aktion beteiligten, ist unklar.

aufgenommen: Mi., 24.8.2011

Quelle: MakassarTV, Tribunnews, 23.8.11

Indonesien

8/11

2 x abgefackelt

7360

Pulau Tiaka, Morowali, Zentralsulawesi; 21.8.11: Eine aufgebrachte Menge hat die Ölquelle der *Pertamina-MedcoE&P Tomori* in Brand gesetzt. Mopeds und Ausrüstung wurden zerstört. Bei Auseinandersetzungen mit der Polizei ist ein Mensch ums Leben gekommen, mehrere wurden verletzt. Bislang gibt es keine Infos über den Anlaß des Geschehens. (*Surya, Antara, Republika*, 22.8.11)
Lampung, Sumatra: Hunderte Einwohner des Dorfes **Bujung Tenuk** haben das Bürogebäude der Plantage *PT Citra Lamtorogung Persada* abgefackelt. Sie protestieren damit dagegen, daß die Plantage 1500 Hektar ihres Gemeindelandes in Beschlag genommen hat. [Zu den Auseinandersetzungen um Land siehe [Bauernkämpfe in Indonesien](#), Red] (*Liputan6*, 23.8.11)

aufgenommen: Di., 23.8.2011

Quelle: div.

Indonesien

19.8.11

Sanddiebe

7353

Pangungkalak, Tulungagung, Ostjava: Die Einwohner des Dorfes Pangungkalak haben die Zufahrt zu ihrem Strand blockiert. Sie wehren sich dagegen, daß die *CV Sumber Mas* dort Sand abträgt. Der Sand enthält Eisen und Nichteisenmetalle. Die Bergbaufirma will das untersuchen. Sie hat aber nur eine Genehmigung für den Strand des Nachbardorfes.
[Der Abbau von eisenhaltigem Sand scheint ein großes Geschäft zu werden. Offenbar vermutet man an den Stränden von ganz Jawa und Südsulawesi abbaubare Vorkommen. Siehe z.B. [7075](#), [6584](#). Red.]

Indonesien

13.8.11

Erfolgreicher Kurzstreik

7346

Malang, Jawa: Gestern gabs bei der Zigarettenfabrik *Bentoel* ([2619](#)) die Jahresprämie - aber nur einen halben Monatslohn. Deshalb gingen heute 5400 (von etwa 20 000) ArbeiterInnen in Streik. Die Firma ließ sich nicht lange bitten - es gibt in Kürze noch mal dasselbe.



aufgenommen: Sa., 13.8.2011

Quelle: Kompas, 13.8.11

Indonesien

8.8.11

Gegen Massenentlassung

7341

Mojokerto bei Surabaya: Hunderte ArbeiterInnen demonstrierten zum Wohnhaus des Besitzers der Glasfabrik *PT Sinar Baru Abadi*, um gegen die Entlassung von 86 KollegInnen zu protestieren. Sie waren entlassen worden, nachdem sie an einer Demo gegen die Umbaupläne der Sozialversicherung teilgenommen hatten. Ein Arbeiter hat sich inzwischen aus Verzweiflung umgebracht. Es kam zu Rangeleien mit der Polizei.

aufgenommen: Mi., 10.8.2011

Quelle: Media Indonesia, Liputan6, BeritaJatim, 8.8.11

Indonesien

6.8.11

Unser Boden!

7338

Dorf **Karangrejo**, Bezirk Blitar, Java: 500 bis 800 Leute blockierten die Zufahrtsstraße zu ihrem Dorf. Die *PT Kemakmuran* hat sie aufgefordert, zu verschwinden, weil sie die 600 Hektar bewirtschaften will. Die Leute aus dem Dorf Karangrejo waren früher bei der Kaffeeplantage *PT Satya Muktiraya* beschäftigt. Die ging aber 1991 pleite wegen einem Ausbruch des **Gunung Kelud**. Als Entschädigung für monatelangen Lohnausfall bekamen sie das Land, das jetzt plötzlich einer anderen Firma gehören soll.

aufgenommen: So., 7.8.2011

Quelle: Surya, Liputan6, 7.8.11

Indonesien

4.6.11

Jobs für uns!

7336

Dorf **Goa**, West-Sumbawa: Ein Auto der *PT Newmont Nusa Tenggara* ([6928](#)) fiel der Wut der Anwohner zum Opfer. Die Bergwerksfirma will grade 230 Leute einstellen; die Demonstranten aber wollen, daß Leute aus der Gegend beschäftigt werden. Bei der laufenden Einstellungskampagne vermuten sie ein verstecktes Spiel zwischen der Firma und dem Dorfvorsteher.

aufgenommen: Fr., 5.8.2011

Quelle: Liputan6, 5.8.11

Indonesien

2.8.11

Unabhängigkeit

7333

In **Jayapura**, **Timika**, **Manokwari** und anderen Städten in Papua demonstrierten insgesamt bis zu 10 000 für ein Referendum über die Unabhängigkeit der Provinz von Indonesien. Sie fordern eine Aufhebung der Entscheidung der UN von 1969, die die Wahl einer Ältestenversammlung als Referendum zur Zugehörigkeit Papuas zu Indonesien anerkannt hatte.

aufgenommen: Mi., 3.8.2011

Quelle: Yahoo! News Singapore, The Jakarta Post, Liputan6, 3.8.11

Indonesien

29.7.11

Bauernprotest

7329

Bandung: Hunderte Bauern demonstrierten vor dem Gouverneurspalast. Sie protestierten erstens gegen Kriminalisierung von 4 Bauern, denen grade der Prozeß gemacht wird. Zweitens protestierten sie gegen einen kürzlichen Überfall von Leuten der Staatsplantage *PTPN VIII* auf ein Dorf, bei dem mehrere Bauern verletzt, Häuser beschädigt und Sachen gestohlen worden sind. Die Überfallenen sind Erdbebenopfer von 2009, die vorübergehend Land auf der Plantage zugewiesen bekamen.

aufgenommen: Sa., 30.7.2011

Quelle: Pikiran Rakyat, Galamedia, 30.7.11

Indonesien

28.7.2011

Halber Streik

7327

Eigentlich wollte die Pilotengewerkschaft *APG* bei der staatlichen Fluggesellschaft *Garuda* den ganzen Tag streiken, von Mitternacht bis Mitternacht. Nach einem zweistündigen Treffen zwischen Gewerkschaft und dem Minister für Staatsbetriebe wurde der Streik jedoch schon kurz nach Mittag vorzeitig beendet. Einzelheiten wurden nicht bekannt. Es soll wohl weitere Verhandlungen geben. Der Gewerkschaft geht es um Gehalt und Arbeitsbedingungen. Die indonesischen Piloten sind verstimmt, weil ausländische Kollegen bei *Garuda* wesentlich mehr Lohn bekommen als sie selbst. Das Unternehmen hat seit letzten Oktober 34 ausländische Piloten eingestellt.

aufgenommen: Do., 28.7.2011

Quelle: The Jakarta Post, Yahoo! News, The Jakarta Globe, 28.7.2011

Indonesien

26.7.11

Keine neue Bohrung!

7321

Sidoarjo: Einwohner von acht Dörfern in der Nähe von Sidoarjo haben dagegen protestiert, daß die *PT Lapindo* in ihrer Nähe eine Bohrung nieder bringt. In Sidoarjo fließt seit Jahren giftiger Schlamm aus einem havarierten Bohrloch der PT Lapindo, der schon einige Dörfer überflutet und andere unbewohnbar gemacht hat ([7174](#)). Die Leute blockierten die Straße zur Baustelle.

aufgenommen: Di., 26.7.2011

Quelle: Kompas, 26.7.11

Indonesien

18.7.11

Pensionisten

7314

Medan, Nordsumatra: Tausende Pensionäre der Staatsplantage *PTPN IX*, heute *PTPN II*, demonstrierten, um die Einlösung eines alten Versprechens zu fordern. Sie fordern ein Gelände in **Tanjung Morawa**, um dort Häuser bauen zu können. Früher hatte die Plantage das Nutzungsrecht; dies ist aber ausgelaufen, so daß jetzt die Bezirksverwaltung oder der Gouverneur darüber verfügen kann. Allerdings hatte die Plantage das Land einfach verkauft, siehe [7145](#). Die Pensionisten fordern deshalb auch, daß die Ansprüche der Bauern des Dorfes **Dagang Kerawan** erfüllt werden.

aufgenommen: Di., 19.7.2011

Quelle: Harain Sumut Pos, 19.7.11

Vietnam

2011

Jeden Tag ein Streik

7311

In den ersten 6 Monaten 2011 hat es 440 Wildcat-Streiks gegeben, drei mal so viele wie im ersten Halbjahr 2010. Grund ist die hohe Inflation von über 20 % (*Thanh Nien News, 15.7.11*). Das Arbeitsministerium hat deshalb vorgeschlagen, die für Ende des Jahres vorgesehene Erhöhung der Mindestlöhne auf den 1. Oktober vorzuziehen. Es schlägt 1,9 Millionen Dong (92 US\$) (+22,5 %) für die Stadtgebiete Hanoi und Ho Chi Minh Stadt und 1,4 Mio VND für eher ländliche Gebiete vor. Vietnam hat mit die billigsten Löhne in Asien. Nach einer Übersicht der Japanischen Aussenhandelsorganisation bekommt ein Industriearbeiter in **China** 303 US\$ im Monat, in **Malaysia** 298, in Indien 269, In **Thailand** 263, auf den **Philippinen** 212, in **Indonesien** 182. In Vietnam dagegen nur 107 US\$ im Monat. Nur Bangladesh, **Kambodscha** und **Burma/Myanmar** sind billiger. Und tatsächlich kommt einfache Industrie: Vietnam hat letztes Jahr China als Hauptproduzent von *Nike*-Schuhen abgelöst. Tatsächlich sind die ausländischen Investoren eher besorgt über Arbeitskräfteknappheit, so hat sich *Canon* kürzlich für Thailand als Standort für eine neue Druckerfabrik entschieden. Der Chef der Sonderwirtschaftszone Hanoi meint dazu: Die Firmen zahlen nur den Mindestlohn - das führt dazu, daß die ArbeiterInnen die Fabriken verlassen, um bessere Löhne zu suchen. (*Vietnam Net, 14.7.11*)

aufgenommen: So., 17.7.2011

Quelle: div.

Indonesien

12.7.11

Streiks

7309

Timika: Der Streik bei der *Freeport* ([7299](#)) soll zuende sein, ohne konkretes Ergebnis. Es soll weiter verhandelt werden. Ein Streikende wurde allerdings schon Anfang der Woche verkündet. (*Yahoo! News Singapore*).

Makassar: Etwa 100 Angestellte des Stromversorgers *PLN* sind in Streik getreten, weil sie sich gegen eine geplante Umstrukturierung wehren. Die bedeutet, daß sie von der Zentrale in Büros in der Provinz versetzt werden. Die *PLN* will kundenfreundlicher werden. (*Fajar, Liputan6*).

Padang: Tausende LKW-Fahrer (mit eigenem LKW) streiken gegen die Verordnung der Provinzregierung, daß die Fahrzeuge nicht mehr überladen werden dürfen. Die Fahrer sagen, die Tarife seien so niedrig, daß sie ihre LKWs möglichst voll laden müssen. (*Kompas*)

Bangka Tengah (vor Sumatra): Hunderte Arbeiter der Ölpalmenplantage *PT Swarna Nusa Sentosa* streiken, weil die Firma ihre Versprechen nicht einhält. Es geht um Rentenversicherung, Festeinstellung und Lohn. (*Kompas*)

aufgenommen: Mi., 13.7.2011

Quelle: div., 13.7.11

Indonesien

7/11

Prita verurteilt

7305

Prita Mulyasari ([6650](#)) ist zu einer Freiheitsstrafe von sechs Monaten auf Bewährung verurteilt worden. Ihr Fall hatte vor zwei Jahren große Aufmerksamkeit erregt. Sie hatte in einer Email an Freunde ihre Behandlung in einem Krankenhaus kritisiert. Diese Email tauchte in öffentlichen Foren auf, woraufhin sie wegen Übler Nachrede sowohl zivil als auch strafrechtlich verfolgt worden ist. Es gab breite Sympathie und Solidarität für sie und auch dieses Urteil vom Obersten Gericht wird kritisiert, so zum Beispiel von der Frauenministerin.

aufgenommen: Di., 12.7.2011

Quelle: Jakarta Globe, The Jakarta Post, 12.7.11

Indonesien

8.7.11

Streik bei Freeport geht weiter

7299

Timika: Der ursprünglich nur für eine Woche angesetzte Streik bei der *Grasberg*-Mine von *Freeport* ([7295](#)) wird weitergeführt. Die Gewerkschaft will jetzt, daß der Chef von Freeport kommt. Die Arbeiter verlangen Lohnerhöhungen. Laut Gewerkschaft ruht die Arbeit auf/in der Mine vollständig.

aufgenommen: Sa., 9.7.2011

Quelle: BBC News, 6.7., Yahoo! News Singapore, 8.7.11

Indonesien

4.7.11

Streik bei Freeport

7295

Timika, West Papua: Mindestens 7000 Arbeiter der *Grasberg Mine* der *PT Freeport Indonesia* ([6592](#)) sind in Streik getreten. Sie verlangen mehr Geld ("Freeport zahlt überall in der Welt deutlich mehr") und protestieren gegen die Entlassung von Mitgliedern der Gewerkschaftsführung, diese gehört zur früheren Staatsgewerkschaft SPSI. Die Gewerkschaft sagt, durch diese Entlassungen könne gar nicht mehr verhandelt werden. Eine andere Gewerkschaft, die von sich behauptet, die Papuas unter den Arbeitern zu vertreten, hat ihre Mitglieder aufgerufen, weiter zu arbeiten. Ein Marsch von Streikenden wurde von der Polizei aufgehalten.

aufgenommen: Mo., 4.7.2011

Quelle: Fajar, Yahoo! News Singapore, Media Indonesia, The Strait Times, 4.7.11

Indonesien

30.6.2011

Möbelstreik

7293

Jepara: Hunderte Beschäftigte der Möbelfabrik *PT Tipota Furnishing* traten in den Streik, weil sie seit einem Jahr den Lohn nicht mehr vollständig erhalten haben, sondern immer nur 50 bis 70 Prozent.

aufgenommen: Sa., 2.7.2011

Quelle: Suara Merdeka, 1.7.2011

Indonesien

23.6.2011

Beschneidung erlaubt

7288

Mehr als 170 NGOs (Nichtregierungsorganisationen), darunter *Amnesty International*; und Aktivisten unterschrieben eine gemeinsame Erklärung, in der sie fordern, dass das Gesundheitsministerium einen Erlass aus dem Jahre 2010 zurücknimmt. Der Erlass regelt, wie die Genitalbeschneidung bei Frauen zu erfolgen hat. Er steht im Widerspruch zu einem Rundschreiben aus dem Jahr 2006, in dem Beschäftigten des Gesundheitswesens das Beschneiden weiblicher Genitalien verboten wird. Eine Vertreterin des Gesundheitsministeriums wies die Protesterklärung zurück und betonte, ihr Ministerium unterstütze die Beschneidung weiblicher Geschlechtsorgane nicht. Da jedoch kein Beschäftigter im Gesundheitswesen eine Ausbildung im Beschneiden hat, soll das Dekret ein Anleitung sein, wie man es sicher macht, wenn Eltern aus religiösen oder traditionellen Gründen auf einer Beschneidung ihrer Tochter bestehen, so die Vertreterin des Ministeriums. Der Indonesische Rat der Ulema *MUI* (Islamgelehrten) hat in einer Fatwa festgestellt, dass die weibliche Beschneidung gestattet, aber nicht obligatorisch ist. Nicht erlaubt sei es hingegen, diese Prozedur zu verbieten.

aufgenommen: Mo., 27.6.2011

Quelle: Jakarta Globe, 23.6.2011

Indonesien 20.6.2011 Streik 7282

Kulon Progo: Tausende ArbeiterInnen der *PT Sungchang Indonesia* (Friseurbedarf für USA) streikten und demonstrierten zur Arbeitsbehörde. Sie verlangen höhere Löhne, die jetzigen liegen unter dem Mindestlohn der Provinz. Sie verlangen zudem Schadensersatz, weil ihnen die Firma Urlaub gestrichen und Überstundenzuschläge nicht gezahlt hat. Außerdem wollen sie sozialversichert werden.

aufgenommen: Mo., 20.6.2011

Quelle: metrotvnews, 20.6.2011

Indonesien 16.6.2011 Langer Marsch 7276

Bandung: Ca. 50 Aktivisten des *Aktionskomitees für Sozialversicherung für Volk und Arbeiter Indonesiens* haben sich auf den Fußmarsch zum Präsidentenpalast in **Jakarta** gemacht. Mit dieser Aktion fordern sie Krankenversicherung für alle und Rentenversicherung für die Arbeiter.

aufgenommen: Do., 16.6.2011

Quelle: Pikiran Rakyat, 16.6.2011

Indonesien 11.6.2011 Kontrolle 7271

Jakarta: Ca. 500 Arbeiter des E-Werk-Projekts Tanjungpriok protestierten gegen die ständigen Durchsuchungen durch den Werkschutz, wenn sie das Gelände verlassen. Sie verwüsteten dabei ein Werkschutzbüro.

aufgenommen: Mo., 13.6.2011

Quelle: liputan6.com, 11.6.2011

Indonesien 11.6.2011 Anti-Atom-Demo 7268



Jepara, s.a. [6362](#), [5832](#): Gut 600 Menschen aus dem Dorf Balong demonstrierten auf dem zentralen Platz der Stadt. Es hätten deutlich mehr sein können, aber die organisierten LKWs reichten nicht für alle. Anlass war der Fukushima-Unfall vor drei Monaten. Balong ist einer der Orte, die für den Bau eines AKWs vorgesehen sind. Seit dem Fukushima-GAU gibt die Atombehörde ziemlich viel Geld aus, um mittels TV- und Medianezeigen für das Projekt zu werben.

aufgenommen: So., 12.6.2011

Quelle: eig. Korr.

Indonesien 10.6.2011 Gewerkschaftsdemo 7265

Bekasi (bei Jakarta): Mindestens 1000 in der Metallarbeitergewerkschaft *FSPMI* (Federasi Serikat Pekerja Metal Indonesia) organisierte Arbeiter demonstrierten im Industriegebiet Cikarang-Süd für die Rechte der Arbeiter. Vor allem ging es um die Freilassung eines Arbeiters, der vor zwei Wochen bei einer ähnlichen Demo festgenommen wurde und seitdem in Haft ist. Dabei wurde die

Zufahrtsstrasse zum Industriegebiet blockiert.

aufgenommen: Fr., 10.6.2011

Quelle: Pikiran Rakyat, tempointeraktif, 10.6.2011

Indonesien

9.6.2011

Ausgepeitscht

7264

Langsa (Aceh), s.a. [6927](#), [7177](#), [7129](#), [6594](#): 12 Männer erhielten eine Strafe von jeweils 6 Hieben, weil sie Lotterielose verkauft hatten. Dies ist laut dem islamischen Schariagesetz eine Form des verbotenen Glücksspiels.

aufgenommen: Fr., 10.6.2011

Quelle: Jakarta Globe, 10.6.2011

Indonesien

8.6.2011

Arbeiterprotest

7260

Bandung, s.a. [7227](#), [7074](#): Hunderte Arbeiter der Textilfabrik *PT Micro Garment* streiken seit über einem Monat gegen die Verletzung arbeitsrechtlicher Vorschriften, z.B. Bezahlung unter Mindestlohn. Heute demonstrierten die Streikenden vor der Arbeitsbehörde, weil dort Schlichtungsgespräche wegen der abfindungslosen Entlassung von 186 Arbeiter aufgrund des Streiks stattfanden.

aufgenommen: Mi., 8.6.2011

Quelle: Pikiran Rakyat, 8.6.2011

Indonesien

6.6.2011

Arbeiterprotest

7257

Bogor: Hunderte befristet Beschäftigte der Möbel-und Matratzenfabrik *PT Cahaya Buana Intitama* demonstrierten für die Festeinstellung aller Arbeiter, die seit mehr als 5 Jahren dort arbeiten. In Verlauf der Protestkundgebung stoppten sie einen Firmenzubringerbus, mit dem Kollegen zur Arbeit gebracht wurden und baten alle Passagiere auszusteigen, was diese auch taten.

aufgenommen: Mo., 6.6.2011

Quelle: tempointeraktif, 6.6.2011

Indonesien

30.5.11

Frauen streiken

7252

Bekasi, Großraum Jakarta: Hunderte ArbeiterInnen der Lautsprecherfabrik *PT KGeo Electronics* sind nach dem Frühstück in Streik getreten. Vor allem gegen die Diskriminierung der Frauen, die bei gleicher Arbeit und gleichlanger Betriebszugehörigkeit weniger Lohn kriegen. Ausserdem gewährt die Firma weder Urlaub, noch Freistellung bei Geburten noch den Menstruationsurlaub - alles gesetzlich vorgeschrieben.

aufgenommen: Di., 31.5.2011

Quelle: Pikiran Rakyat, 31.5.11

Indonesien

29.5.11

Goldmine abgefackelt

7249

Siabu, Mandailing Natal (Madina), Nordsumatra: 500 Leute aus der Nachbarschaft der Goldmine *PT Sorik Mas Mining* zogen zur Mine. Die wurde von der Mobilen Einsatztruppe der Polizei bewacht. Die war aber in der Minderzahl und gab Warnschüsse ab. Eine Frau wurde getroffen,

woraufhin die Menge ihr mitgebrachtes Benzin und Holz benutzte, um mehrere Wohnbarracken und das Verwaltungsgebäude abzufackeln. Anlaß war der "internationale Tag gegen Bergbau) (? , Red). Aber wohl auch die bislang nicht erfüllte Forderung der Anwohner nach Entschädigung und Ersatz für Grund und Boden.

aufgenommen: Mo., 30.5.2011

Quelle: Harian Sumut Pos, tempo interaktif, 30.5.11

Indonesien

27.5.11

Zementarbeiter

7248

Bogor, bei Jakarta: Tausende Arbeiter der *Indocement* demonstrierten vor der Fabrik. Sie fordern Lohnerhöhungen von bis zu 50 %, da die Löhne bei Indocement weit unter denen anderer Zementfabriken liegen.

aufgenommen: Sa., 28.5.2011

Quelle: MetroTV, Liputan6, 27.5.11

Indonesien

27.5.11

Landstreit

7247

Mesuji, Lampung, Sumatra: Tausende Bauern demonstrierten vor dem Regionalparlament. Sie fordern 7000 ha Ölpalmengelände zurück, die derzeit von der *PT Barat Selatan Makmur Investindo* bewirtschaftet werden.

aufgenommen: Sa., 28.5.2011

Quelle: Liputan6, 27.5.11; Koran Lampung, 23.11.10

Indonesien

23.5.11

SexarbeiterInnen protestieren

7243

Blitar, Zentraljava: 500 SexarbeiterInnen aus dem Regierungsbezirk Blitar demonstrierten gegen die Absicht der Bezirksverwaltung, die Prostitution zu verbieten. (In Indonesien gibt es kein nationales Gesetz zur Prostitution, *Red.*) Die Bezirksregierung will alle Bordells und sonstigen Plätze, wo die SexarbeiterInnen arbeiten, schließen. Ein Angebot, ihnen Entschädigungen von bis zu 10 Millionen Rp (~830 €) zu zahlen, haben die allermeisten SexarbeiterInnen schon abgelehnt.

aufgenommen: Di., 24.5.2011

Quelle: Liputan6, 24.5.; Okezone, 6.5.11

Indonesien

20.5.11

REDD in Kraft

7237

Der Präsident hat ein Abkommen mit Norwegen unterzeichnet, nach dem ein zweijähriges Moratorium für die Abholzung von Urwäldern in Kraft tritt. Das Abkommen ist Teil des UN-Programmes *REDD* (Reducing Emissions from Deforestation and Forest Degradation - Verminderung von Emissionen, die aus Abholzung und Waldschädigung resultieren). Tatsächlich sollen nur keine neuen Lizenzen ausgegeben werden; es sind aber noch Lizenzen für 41 Millionen Hektar offen (*The Jakarta Post*, 16.11.10). Darüber hinaus fällt "Sekundärwald" nicht unter die Regelung und Indonesien behält sich vor, Wald weiterhin für "vitale" Interessen (etwa Gas- und Ölfelder, Reisanbau, Zuckeranbau) des Landes zu nutzen. Norwegen will eine bestimmte Summe für jede Tonne CO₂ zahlen, die durch die Maßnahmen eingespart wird - Indonesien rechnet mit bis zu einer Milliarde US\$.

aufgenommen: Sa., 21.5.2011

Quelle: Yahoo! News Singapore, Jakarta Globe, The Jakarta Post, 19, 20.5.11

Indonesien

16.5.11

Solidemo

7232

Purwakarta, s.a. [6871](#), [6838](#): Ca 2000 Mitglieder der Metallarbeitergewerkschaft *Federasi Serikat Pekerja Metal Indonesia* (FSPMI) aus **Bandung, Tangerang, Bekasi, Karawang** und **Purwakarta** demonstrierten zur Staatsanwaltschaft. Sie fordern die erneute Überprüfung des Falles zweier Gewerkschafter, die bei der *PT Sumi Indo Wiring System* angestellt waren. Das Unternehmen macht ihnen zum Vorwurf, dass sie im Zusammenhang mit der Gründung einer Gewerkschaft das Firmenlogo, den Garuda (ein mythischer Vogel des Hinduismus und Buddhismus, Wappentier und Nationalsymbol in Indonesien), verwendet haben.

aufgenommen: Mo., 16.5.2011

Quelle: Pikiran Rakyat, 16.5.11

Indonesien

12.5.11

Toleranzfrei

7231

Bandung: Daß die *FPI (Front Pembela Islam, Front der Verteidiger des Islam, siehe [6934](#), [5958](#))* einen Film nicht mögen, der für Pluralismus und Toleranz eintritt, ist keine Überraschung. 100 von ihnen demonstrierten kürzlich vor dem Kultur- und Tourismusamt in Bandung gegen die Aufführung des Films "?. Jetzt hat die Stadtverwaltung die örtlichen Kinos angewiesen, die Aufführung des Films zu stoppen. Hunderttausende haben den Film schon gesehen. er ist eine der erfolgreicherer einheimischen Produktionen.

aufgenommen: Fr., 13.5.2011

Quelle: The Jakarta Post, 12.5.11

Indonesien

9.5.11

Streik bei Coca-Cola

7229

Jakarta/Bekasi: In zwei Abfüllbetrieben von *Coca-Cola* in Bekasi und Süd-Jakarta sind tausende Arbeiter in Streik getreten. Die Tarifverhandlungen sind gescheitert. Es geht um den Grundlohn. Die Gewerkschaft SPSI lehnt ein Angebot für eine Einmalzahlung ab.

aufgenommen: Mo., 9.5.2011

Quelle: Pikiran Rakyat, 9.5.11

Indonesien

6.5.11

Textilarbeiterinnen

7227

Solokanjeruk bei Bandung: 150 Arbeiterinnen aus der Näherei der *PT Micro Garment* ([7074](#)) haben erneut vor dem Fabriktor demonstriert. Sie fordern vor allem die Angleichung ihrer Löhne an den Regionalen Mindestlohn und das Ende der Vertragsarbeit, bzw Outsourcing. Das Problem ist nämlich, daß viele nur als Tagelöhner beschäftigt sind, die jederzeit rausgeschmissen werden können. Die deshalb leicht Opfer der Willkür des Managements sind. So verdienen sie weniger, es gibt willkürliche Strafen und Abzüge vom Lohn, Schwangerschaftsurlaub wird nicht bezahlt, Überstunden willkürlich angeordnet.



aufgenommen: Sa., 7.5.2011

Quelle: Galamedia, 7.5.11

Indonesien

6.5.11

Textilarbeiterinnen

7226

Bandung: Tausend Beschäftigte, vor allem Frauen, der *PT Matahari Sentosa* ([3255](#), [3051](#), [1728](#), [1552](#)) sind in Streik getreten. Sie fordern mehr Geld (bisher liegt ihr Lohn "unter dem Standard") und weniger Überstunden.

aufgenommen: Fr., 6.5.2011

Quelle: Liputan6, 6.5.11

Indonesien

2011

Bezahlte Schläger

7216



Jakarta: Auseinandersetzungen darüber, wem das Land gehört, sind in Indonesien an der Tagesordnung. Auf dem Land (z.B. [7209](#)) selbst, aber auch in der Stadt ([6779](#)). Oft gibt es Tote dabei. Weniger als die Hälfte des Bodens ist irgendwie zertifiziert; d.h. die Besitzer haben keinerlei Eigentumstitel dafür. Umgekehrt allerdings, wenn ein Stück Land einen gewissen Wert bekommt, wenn dort etwa eine Infrastrukturmaßnahme ins Auge gefaßt ist, haben plötzlich mehrere Parteien Besitztitel. So werden

z.B. einige Schnellstraßen nicht gebaut, weil die Bodenpreise explodiert sind. Bei den Auseinandersetzungen um Grund und Boden in Jakarta tut sich oft das rechtsradikale "*Forum Betawi Rempug*" (FBR) ([5457](#), [3876](#), [3027](#), [3002](#)) hervor. Der Jakarta Post ist es jetzt gelungen, ein Mitglied zu interviewen. "Wir werden normalerweise engagiert, um umstrittenes Gebiet zu bewachen, damit es nicht von seinen früheren Besitzern zurückbesetzt wird. (...) Wir schicken üblicherweise 100 Leute am ersten Tag... später brauchen wir nur noch 10, um das Land zu bewachen. (...) Das FBR unterstützt nur die Parteien, die die stärkere juristische Position haben..." Vor allem von lokaler Verwaltung oder "Investoren" angeheuert, verdient ein FBR-Mitglied 100 000 Rp am Tag (zum Vergleich: der monatliche Mindestlohn in der Hauptstadt liegt bei etwa 1 200 000 Rp)

aufgenommen: Mi., 27.4.2011

Quelle: [The Jakarta Post](#), 26.4.11

Osttimor

Weltbank gescheitert

7215



In einem
internen,
noch

unveröffentlichten Bericht wird dem Wirken der Weltbank in Osttimor ein schlechtes Zeugnis ausgestellt. So habe sie zum Beispiel die Eröffnung von Krankenhäusern verzögert, obwohl das Geld da war - nur um bürokratischen Regeln zu folgen. Der schwerste Fehler sei allerdings im Bildungssektor passiert. Dort habe die Weltbank [auf Wunsch der Regierung, die fast komplett aus Leuten bestand, die in Lissabon gelebt hatten, Red.] die Ausgabe von Textbüchern in Portugiesisch finanziert - eine Sprache, die weder die Schüler noch die Lehrer sprechen. Nach 10 Jahren Anstrengung können 70 % der Schüler nach der Grundschule kein einziges (portugiesisches) Wort lesen. "Eine ganze Gruppe der Bevölkerung wird funktionell analphabetisch sein". Während der ganzen 10 Jahre Wirkens der Weltbank stieg die Armut, die schon doppelt so schlimm war wie in Indonesien. Erst als die Regierung 2007 gegen den Rat der Bank die Ausgaben steigerte, ging die Armut zurück.

aufgenommen: Di., 26.4.2011

Quelle: The New York Times, 21.4.11

Kambodscha / Thailand

seit 22.4.11

Tödliche Kriegsspiele

7213

Die Bilanz der Schußwechsel an der Grenze zwischen Kambodscha und Thailand sind mindestens 12 tote Soldaten, zig Verwundete, zigtausende Flüchtlinge auf beiden Seiten. Ausserdem wurden Tempel beschädigt. Diesmal fanden die Schießereien nicht am **Preah Vihear (7123)**, sondern etwa 160 km westlich davon statt. Indonesien will vermitteln; damit ist Kambodscha einverstanden, nicht aber Thailand.

aufgenommen: Mo., 25.4.2011

Quelle: The China Post uva., 25.4.11

Indonesien

22.4.11

Gegen Atomkraftwerk

7211

Jepara, Zentraljava: Tausende Menschen, organisiert von der *Nahdlatul Ulama (6754)*, demonstrierten gegen den Plan, in der Nähe der Stadt ein Atomkraftwerk zu bauen ([6362](#)).

aufgenommen: Sa., 23.4.2011

Quelle: Liputan6, 23.4.11

Indonesien

21.4.11

Landstreit: 7 Tote

7209

Dorf **Sungai Sodong**, Bezirk Mesuji, Südsumatra: Das Land ist zwischen der Ölpalmenplantage *PT Sumber Wangi Alam* und den Bewohnern mehrerer Dörfer umstritten. Arbeiter wollten Ölfrüchte ernten, wurden von den Bauern angegriffen. Die Bauern waren mit Macheten uva., auch einer Pistole, bewaffnet. Es kam zu scharfen Auseinandersetzungen und am Ende waren 2 Bauern und 5 von der Plantage tot; die meisten von denen waren Wachleute der Firma *Wira Sandi*.

aufgenommen: Fr., 22.4.2011

Quelle: detikNews, Fajar, 21.4.11

Indonesien

19.4.11

Freilassen!

7204

Percut Sei Tuan, bei Medan, Nordsumatra: Vor allem Frauen demonstrierten vor dem Polizeirevier, um die Freilassung eines Bauern zu fordern. Der war bei Auseinandersetzungen mit Schlägern der Staatsplantage *PTPN II* festgenommen worden ([7112](#)). Sie versuchten, auf das Gelände zu kommen, um den Nachbarn gleich mitzunehmen; aber ohne Erfolg.

aufgenommen: Mi., 20.4.2011

Quelle: Liputan6, 20.4.11

Indonesien

18.4.11

Demo bei Newmont

7201

Mataram: Tausend Menschen haben gegen die Absicht der Regierung demonstriert, 7 % der Aktien der Bergbaufirma *PT Newmont Nusa Tenggara* ([6928](#), [5414](#)) zu übernehmen. Sie sind dafür, daß die Bezirksverwaltung die Anteile kauft, damit die Dividende auf der Insel bleibt. Es waren viele Staatsangestellte unter den Demonstranten. Es kam zu Auseinandersetzungen mit Steinen auf der einen und Warnschüssen und Wasserwerfern auf der anderen Seite, als die Polizei versuchte, den Marsch vor dem Gelände der PT NTT zu stoppen.

aufgenommen: Mo., 18.4.2011

Quelle: Media Indonesia, Liputan6, 18.4.11

Indonesien

16.4.11

Soldaten schießen auf Bauern

7200

Urut Sewu, Kebumen: Der Streit um das Land, das die Landstreitkräfte als Schießübungsplatz nutzen wollen, ist eskaliert. Etwa 30 Leute hatten Gräber von Angehörigen besucht, die 1997 bei der Explosion eines Blindgängers ums Leben gekommen waren (siehe [6395](#)). Sie wollten anschließend die Blockade besuchen, die auf der Zufahrtsstraße errichtet worden war. Daraufhin kamen 50 Soldaten angestürmt, schossen Gummikugeln und schlugen auf die Bauern ein. Angeblich sollen die Blockierer in das Gelände eingedrungen sein. Es gab mindestens 13 Verletzte. Anschließend zogen die Soldaten durch das Dorf. Heute haben erneut hunderte Anwohner vor der Kaserne demonstriert.



aufgenommen: So., 17.4.2011

Quelle: Tempo interaktif, Detik.News, Liputan6, Surya, Media Indonesia, Kompas, 17.4.11

Indonesien

12.4.11

Blockade gegen Militär

7199

Urut Sewu, Kebumen, Zentraljava: Tausende von Bauern wehren sich gegen die Pläne der indonesischen Landstreitkräfte, auf einer Länge von 22,5 km und 500 Meter Breite am Meer einen Schießübungsplatz einzurichten. Sie haben mehrere Zufahrtswege blockiert. Das Militär sagt, es sei Land in Staatsbesitz. Die Bauern dagegen sagen, es sei ihr gemeinsamer Besitz, was sie mit Steuerunterlagen aus der Kolonialzeit belegen können. Eine bereits geplante Schießübung wurde abgesagt.

aufgenommen: Fr., 15.4.2011

Quelle: VHR Media, 13.4., Primair Online, 11.4.11

Indonesien

6.4.11

Mindestlohn

7192

Bandung: Hunderte Gewerkschafter aus **Tangerang** (bei Jakarta) demonstrierten vor dem obersten Verwaltungsgericht. Die Arbeitgebervereinigung klagt gegen die Festsetzung des Mindestlohns auf 1,2 Mio. Rp (nicht ganz 100 €).



aufgenommen: Fr., 8.4.2011

Quelle: Pikiran Rakyat, 7.4.11

Indonesien

Öl, Gummi statt Wald

7187

Allein in der Provinz **Ostkalimantan** hat das Areal der Plantagen von 2009 auf 2010 von 712 000 ha auf 830 000 ha zugenommen. Dabei nahm die Anbaufläche für Palmöl ([7100](#)) innerhalb des Jahres um mehr als 23 % auf 660 000 ha zu, die Fläche für Gummi um 6,5 %.

aufgenommen: Sa., 2.4.2011

Quelle: Metro TV, 31.3.11

Indonesien

29.3.11

100 Jahre Palmöl, 100 Jahre
Unterdrückung

7182



Medan, Nordsumatra: Die Palmölindustrie feiert 100 Jahre Ölpalmenanbau in Indonesien mit einer Konferenz unter dem Motto "Die Palme als Freund des Volkes". Dagegen haben 200 Menschen demonstriert und eine Gegenkonferenz organisiert (siehe [Diskussionspapier](#) auf Englisch). Sie erinnerten daran, daß die Ölpalme von der holländischen Kolonialmacht eingeführt wurde, seitdem immer mehr Fläche raubt und gleichzeitig die Bewohner zu Kulis oder Tagelöhner macht. Bei der Demo selbst kam es zu kurzen Auseinandersetzungen mit Wachleuten des Hotels.

aufgenommen: Mi., 30.3.2011

Quelle: detikNews, Harian Sumut Pos, Liputan6, 30.3.11

Indonesien

29.3.11

PflegerInnen

7181

Garut, Westjawa: Etwa 800 PflegerInnen des Öffentlichen Krankenhauses streikten für die Auszahlung von diversen Zulagen, die ihnen gesetzlich zustehen. Seit Juli 2010 wurde nicht mehr bezahlt. (*Galamedia, detikNews, Liputan6*)

Jayapura, Westpapua: Am 14.3.11 waren 1500 PflegerInnen und Hebammen im Öffentlichen Krankenhaus in Streik getreten, nachdem die Provinzverwaltung eine Lohnkürzung angekündigt hatte. Die Polizei verhaftete daraufhin 9 Frauen in ihren Wohnungen. Sie sind offenbar noch in Haft (*Scoop (Neuseeland), 18. und 30.3.11*)

aufgenommen: Mi., 30.3.2011

Quelle: div., 29., 30.3.11

Indonesien

24.3.11

Diesmal nicht

7177

Banda Aceh: Mal wieder sah die "Mode-Polizei", also die Einheit, die die Scharia-Bekleidungs Vorschriften bei den Frauen überwacht und gegebenenfalls auch mal Frauen verhaftet und islamischen Gerichten zuführt, eine junge Frau mit engen Kleidern und ohne "Jilbab", also die vorgeschriebene Kopfbedeckung. Die Frau wurde ins Auto verfrachtet, um sich auf der Wache einer "Beratung" zu unterziehen. Diesmal allerdings tauchten 20 Männer auf Mopeds auf, blockierten das Auto, und zwangen die Modopolizisten, die Frau aussteigen zu lassen. Ein Polizist wurde verletzt, das Auto ramponiert. Die Frau entkam mit einem der Mopedfahrer. (Siehe auch [7129](#), [6927](#), [6594](#))

aufgenommen: Sa., 26.3.2011

Quelle: Jakarta Globe, 24.3.11

Indonesien

22.3.11

Straßen blockiert

7174

Porong, Sidoarjo: Die unendliche Geschichte des Schlamms, der seit Jahren aus einem havarierten Bohrloch der *PT Lapindo* fließt ([5134](#)), war erneut Anlaß für hunderte Betroffene, die Hauptstraße von Surabaya nach Malang für einige Zeit zu sperren. Es sind Bewohner eines Dorfes, das zwar unbewohnbar geworden ist, aber noch nicht offiziell in die Landkarte der betroffenen Dörfer aufgenommen ist. Es geht um die Frage, ob Entschädigungen gezahlt werden müssen. (Siehe auch [6929](#), [6410](#)) (*Liputan6*)

Sukabumi: Hunderte Bewohner des Dorfes **Titisan** blockierten die Zufahrt zur Baustelle einer Schuhfabrik. Seit es die Baustelle gibt, ist ihr Dorf schon mehrmals überschwemmt worden; wenn es trocken ist, ist überall Staub. Der Investor (aus Südkorea) soll erstmal die Infrastruktur (Kanalisation) erneuern und Schadensersatz leisten, bevor er weiter baut. (*Galamedia*)

Purwakarta: Weil die *PT Metro Pearel* zwar Leute einstellt, aber vorwiegend von ausserhalb, haben Anwohner das Anwerbübüro gestürmt und an Fenstern und der Einrichtung einigen Schaden verursacht. (*MetroTV*)

aufgenommen: Mi., 23.3.2011

Quelle: div., 23.3.11

Indonesien

21.3.11

Gefeuert

7173

Bandung: Hunderte ArbeiterInnen der *PT Sandang Saritex* sind in Streik getreten. Ein Kollege war entlassen worden, weil er die Fabrik beim Arbeitsamt wegen Behinderung der Gewerkschaftsarbeit angezeigt hatte. Die Fabrik hat ihn jetzt im Gegenzug zusätzlich wegen "übler Nachrede" bei der Polizei angezeigt.

aufgenommen: Di., 22.3.2011

Quelle: Media Indonesia, 22.3.11

Indonesien

19.3.11

Keine Lohnkürzung!

7170

Batam: Hunderte ArbeiterInnen protestierten gegen eine einseitige Kürzung des Lohns durch die Bekleidungsfabrik *PT Ghimli*. Weil das Management den Protest "verboten" hatte, kam es zu Schlägereien mit den Wachleuten der Firma.

aufgenommen: So., 20.3.2011

Quelle: Liputan6, 20.3.11

Malaysia

2005 - 2010

Prügelstrafe

7168

s.a. [7065](#): In einer Erklärung an das Parlament gab die Regierung die Zahl der in den Jahren 2005 bis 2010 wegen Verstößen gegen Einwanderungsgesetze mit Stockschlägen bestraften ausländischen Arbeiter mit 29 759 an. Die Arbeitsmigranten werden meist bei großangelegten Razzien erwischt. Malaysia ist in Asien einer der größten Importeure von Arbeitskraft, zumeist aus Indonesien.

aufgenommen: Fr., 18.3.2011

Quelle: Herald Sun, 14.3.2011

Indonesien

14.3.11

Straßenhändler

7166

Solo: Hunderte Straßenhändler demonstrierten zum Bürgermeisteramt. Sie fordern die Rücknahme von Verordnungen gegen sie. Vor allem wehren sie sich gegen Verkaufsverbote an bestimmten Stellen; gegen das Verbot gegen Händler, die laut Personalausweis nicht in der Stadt wohnen und gegen zum Teil hohe Strafgebühren.



aufgenommen: Di., 15.3.2011

Quelle: Liputan6, Solo Pos, 15.3.11

Indonesien

7.3.11

Gegen Entlassung

7160

Pematang Siantar, Nordsumatra: Hunderte ArbeiterInnen der Zigarettfabrik *PT STTC* demonstrierten vor dem Regionalparlament. Sie protestieren gegen die Entlassung von sechs KollegInnen. Die arbeiten seit mehr als 10 Jahren in der Fabrik, sllen aber noch nicht mal Abfindungen kriegen.

aufgenommen: Di., 8.3.2011

Quelle: Liputan6, 7.3.11

Indonesien

1.3.11

Landkonflikt

7151

Ujung Gading, Padang Lawas Utara, Nordsumatra: Seit Jahren streiten die Bauern des Dorfes mit der *PT Wonorejo* um 5000 ha Land, auf dem beide Parteien Palmöl anpflanzen, bzw anpflanzen wollen. Eigentlich haben Regionalparlament, Gouverneur und Landrat das Land den Bauern zugesprochen. Das hinderte die Firma aber nicht daran, in letzter Zeit schweres Gerät einzusetzen, um die fünf Jahre alten Pflanzen der Bauern zu roden und sie gleichzeitig einzuschüchtern, indem sie junge bewaffnete Schläger durch die Gegend ziehen lässt. Jetzt haben die Bauern die Schläger, die Sicherheitsleute der Firma und etliche Polizisten vom streitigen Land vertrieben.

aufgenommen: Di., 1.3.2011

Quelle: MetroTvNews, 1.3., Harian Global, Waspada, 26.2.11

Indonesien

25.2.11

Betrogen

7148

Rawasari, Zentraljakarta: 2008 waren sie von Gelände vertrieben worden, auf dem sie seit mehr als 30 Jahren gewohnt hatten. Sie waren gerade dabei, Besitztitel für das Land zu beschaffen. [Nach so langer Zeit hätte ihnen das Gelände eigentlich zugestanden. In Indonesien gibt es kein Grundbuch, nur ein Teil der Fläche ist in irgendeiner Weise registriert. Deshalb gilt eigentlich seit dem Landreformgesetz von 1960 das Prinzip: "Das Land denen, die es bebauen, bzw bewohnen". Red] Die Stadtverwaltung sagte, das Gelände würde zu einem öffentlichen Park umgestaltet. Jetzt stellte sich aber heraus, daß dort (teure) Wohnungen ("*Green Pramuka Residence*") gebaut werden. Irgendeine Entwicklungsfirma hat einen Besitztitel aus der Tasche gezogen - "deshalb können wir nichts tun", so ein Vertreter der Stadtverwaltung. Seit einigen Tagen blockieren die ehemaligen Bewohner die Baustelle, einige führen einen Hungerstreik durch. Weil sie jetzt angeblich das Tor aufgebrochen haben, kam es zu Auseinandersetzungen mit der Polizei, drei bis fünf Leute wurden festgenommen.



aufgenommen: Sa., 26.2.2011

Quelle: The Jakarta Post, 26.2.11

Indonesien

25.2.11

Gegen Studiengebühren

7147

Bandung: Hunderte Studierende des *Institut Teknologi Bandung* demonstrierten gegen hohe Studiengebühren, vor allem gegen das "Eintrittsgeld" von 55 Mio. Rp (etwa 4500 €). "Diese Entscheidung ist für die Reichen. Dagegen stellt der Zugang zu Bildung ein Recht für Alle dar, vom Becakfahrer bis zum Unternehmer", so eine Erklärung der Organisatoren.

Indonesien 22.2.11 Immer dieselbe Geschichte 7145

Medan: Hunderte Bauern aus dem Dorf **Dagang Kerawan**, Tanjung Morawa, demonstrierten vor dem Gouverneurspalast. Sie fordern Hilfe beim Streit ums Land. Es geht um 78 Hektar, die ihnen 1954 zugesprochen worden sind. 1965 allerdings wurde ihnen das Land einfach weggenommen, und zwar von der Staatsplantage *PTPN IX*, heute die *PTPN II*. Sie wehrten sich damals nicht, weil sie Angst hatten, als Mitglieder der *PKI* (Kommunistische Partei Indonesiens, bei deren Unterdrückung gerade zwischen 500 000 und 1 Million Menschen ermordet wurden) zu gelten. Das Nutzungsrecht der Plantage endete im Jahre 2000 und wurde nie verlängert. Das hinderte den Direktor der *PTPN II* nicht daran, das Land 2005 an eine Privatfirma zu verkaufen. Das war Unrecht, der Mann wurde zu zwei Jahren Haft verurteilt (hat er bisher nicht angetreten). Dies wiederum veranlaßte wohl die Privatfirma, die das Land gekauft hatte, es an einige andere Firmen weiterzuverkaufen. Zum Streit um Land zwischen Bauern und der *PTPN II* siehe u.a. [7131](#), [7116](#), [5644](#), [3325](#).

aufgenommen: Mi., 23.2.2011

Quelle: Liputan6, The Jakarta Post, Antara Sumut, 23.2.11

Indonesien 11.2.11 Brandstifter 7131

Manunggal, Deli Serdang, Nordsumatra: Hunderte Wachleute der Staatsplantage *PTPN II* ([7116](#)) haben eine kleine Siedlung überfallen und die Häuser angezündet. Die streitigen 25 Hektar wurde von den Bauern schon vor Jahren besetzt. Die Plantage behauptet, sie hätte das Nutzungsrecht einschließlich des Rechtes, weiter zu verpachten, während sich die Bauern auf Besitztitel aus dem Jahre 1968 berufen. Offenbar will die *PTPN II* das Areal an die Streitkräfte verpachten (das wird aber nicht in allen Berichten erwähnt, Red.). Die Polizei sagt, sie wisse nicht, wer recht hat. Die Bauern konnten grade mal ihren wertvollsten Besitz aus den Häusern tragen, wissen aber derzeit nicht, wohin damit.

aufgenommen: Sa., 12.2.2011

Quelle: Harian Berita Sore, Harian Global, Star Berita, Liputan6, 11., 12.2.11

Indonesien 11.2.11 Rasiert 7129

Banda Aceh: Bei einer gemeinsamen Razzia von Ordnungsamt, Shariapolizei und Militärpolizei wurden 25 jugendliche Punks festgenommen, ihnen die Haare geschoren und zurück zu ihren Eltern geschickt. Sie wurden außerdem genötigt, eine Erklärung zu unterschreiben, dass sie nicht wieder zur "Punk Community" zurückkehren werden. Die Behörden sagen, Punkfrisuren verstoßen gegen das islamische Recht. Anlaß für die Razzia waren öffentliche Beschwerden und dass eine Sicherheitskraft von einem Punk mit einem Messer verletzt worden war.

aufgenommen: Fr., 11.2.2011

Quelle: The Jakarta Post, 11.2.11

Indonesien 7.2.11 Für Lohnerhöhung 7127



Jakarta: Tausend Textilarbeiterinnen der *PT Caterindo Garment* im Industriepark *Kawasan Berikat Nusantara* streikten und demonstrierten für die Lohnerhöhung, die eigentlich zum 1. Januar fällig gewesen wäre. Ausserdem hat die Firma die Bezahlung der freien Menstruationstage gestrichen.

aufgenommen: Di., 8.2.2011

Quelle: Liputan6, 7.2.11

Indonesien

7.2.11

Religiöser Wahn II

7126

Temanggung, Zentraljava: Weil sie das Urteil von 5 Jahren wegen "Beleidigung des Islam" für viel zu milde hielten, griffen etwa 1500 zuerst das Gericht an und zerstörten anschließend 3 Kirchen. Der Verurteilte hatte in Büchern und Flugis gemeint, daß der Schwarze Stein in der Kaaba wie ein weibliches und die Steine von Mina (wo die Pilger "den Teufel steinigen") wie männliche Genitalien aussähen. Die 5 Jahre Haft sind die Höchststrafe. Die Polizei setzte Tränengas und Warnschüsse ein, um die Menge zu zerstreuen.

aufgenommen: Di., 8.2.2011

Quelle: The Australian, Kompas, Jakarta Globe, 8.2.11

Indonesien

6.2.11

Religiöser Wahn

7125

Bezirk **Cikeusik**, Banten, Westjava: An die 1000 Leute haben ein Haus angegriffen, in dem sich einige Mitglieder der Glaubensgemeinschaft *Jemaah Ahmadiyah* ([5962](#)) getroffen haben. Am Ende waren einige Häuser zerstört und mindestens 4 Ahmadiyah tot. Ob es die Bewohner des Dorfes waren oder doch Fanatiker, die aus der größeren Umgebung mobilisiert wurden, ist unklar.

aufgenommen: So., 6.2.2011

Quelle: Media Indonesia, Liputan6, Kompas, detikNews, 6.2.11

Indonesien

1.2.11

Streik, Blockade

7121

Kudus, Zentraljava: Hunderte (ehemalige) ArbeiterInnen der Zigarettenfabrik *Jambu Bol* ([6772](#), [6770](#)) zogen zuerst zum Haus des Besitzers und dann zur Uferstraße, die sie blockierten. Die Fabrik ist seit 2008 geschlossen, hat aber die Beschäftigten bislang nicht offiziell entlassen. Die ArbeiterInnen sagen, sie hätten deshalb noch Lohn zu kriegen. (*Media Indonesia, Kompas, The Jakarta Post*)

Bandung: 36 Wachleute und Aufpasser beim *Carrefour*- Supermarkt machten einen Sitzstreik vor dem Laden. Sie sind Leiharbeiter von der *PT Trisula*, die ihnen seit Oktober 2010 Löhne schuldet. (*Pikiran Rakyat*)

Sukabumi, Java: An die hundert Krankenpflegerinnen des öffentlichen Krankenhaus *RSUD Sekarwangi* streikten 6 Stunden lang. Sie verlangen mehr Geld, zur Zeit bekommen sie grade mal 600 000 Rp (weniger als 50 €) im Monat. (*Galamedia*)

Halmahera Timur, Ostmolukken: Tausende Arbeiter der Nickelmine *PT Kemakmuran Pertiwi Tambang* demonstrierten zum Bezirksvorsitzenden. Der hat - auf der Grundlage eines Gerichtsentscheides über einen Streit mit anderen Firmen wegen Landbesitz - entschieden, daß diese

Mine nicht weiterarbeiten darf. Seit dem 10. Januar ist sie geschlossen und die Leute ohne Arbeit.
(Metro TV)

aufgenommen: Mi., 2.2.2011

Quelle: div., 1.2.11

Indonesien 31.1.11 **Anti-Porno indonesisch** 7120

Nach monatelanger Debatte in der Öffentlichkeit ist der Sänger von *Peterpan*, einer der berühmtesten Popband im indonesisch-malayischen Sprachraum, zu 3 ½ Jahren Knast verurteilt worden. Sein Verbrechen: er hatte zweimal sich selbst beim Sex gefilmt. Es war eindeutig, auch nach Urteilsbegründung, eine private Angelegenheit. Diese Filme sind ins Netz ([6241](#)) gelangt. Derjenige, der die Filmchen von seiner Festplatte geklaut und ins Netz gestellt hatte, bekam 2 Jahre Knast. Es ist damit die erste größere Anwendung des Anti-Porno-Gesetzes, gegen das großen Protest gegeben hatte, siehe [6137](#). Vor dem Gerichtsgebäude in **Bandung** kam es zu kurzen Auseinandersetzungen zwischen Fans von Peterpan und Islamisten.

aufgenommen: Di., 1.2.2011

Quelle: Jakarta Globe, The Jakarta Post, Galamedia, Yahoo! News Singapore, 1.2.11

Indonesien 31.1.11 **Lehrerdemo** 7118

Jakarta: Tausende Aushilfs-(Honorar)lehrer demonstrierten für ihre Verbeamtung. In Indonesien soll es ca. 300 000 Aushilfslehrer geben. (s.a. [6884](#))

aufgenommen: Mo., 31.1.2011

Quelle: Suara Pembaruan, 31.1.11

Indonesien 28.1.11 **Landstreite** 7116

Percut Seituan, Nordsumatra: Erneut ist es zu Auseinandersetzungen zwischen den Bauern von **Bandar Klippah** und "Beschäftigten" (das sind in solchen Fällen meist angeheuerte Schläger, Red) der Staatsplantage *PTPN II* ([7112](#)) gekommen. Die etwa 250 Schläger zerstörten erneut ein von den Bauern bepflanztes Feld, darüber hinaus aber auch mehrere Häuser.

In **Langkat**, Nordsumatra zogen tausende Bauern zur Verwaltung der (privaten) Ölpalmenplantage *PT Jaya Baru Pertama* und forderten die Rückgabe von Land. Sie wollen dort solange demonstrieren, bis die Firma ihre Forderungen erfüllt.

In **Deli Serdang** demonstrierten tausende Bauern vor dem Regionalparlament. Sie protestieren dagegen, daß Land, für das die Staatsplantage PTPN II Nutzungsrecht hatte, nach dessen Auslaufen einfach verkauft worden ist. Es sollte eigentlich dem Staat - und damit den ansässigen Bauern - zurückgegeben werden.

aufgenommen: Sa., 29.1.2011

Quelle: Harian Sumut Pos, 29.1.11

Indonesien 25.1.11 **Streik von Landarbeitern** 7115

Langkat, Nordsumatra: 4000 ArbeiterInnen der Staatsplantage *PTPN II* ([5957](#)) streiken. Die Palmölplantage wird offenbar gemeinsam von der PTPN II und der *PT Langkat Nusantara Kepong* (Kapital aus Malaysia) betrieben; deshalb wollen die ArbeiterInnen eine schriftliche Zusage der Geschäftsleitung, daß sie Festangestellte der PTPN sind. Sie befürchten, daß sie von der privaten Plantagenfirma bald outgesourced werden. Der Streik geht schon einige Tage und hat auch die Verarbeitungsfabrik stillgelegt. Gestern besetzten Arbeiter die Verwaltung der Plantage und warfen das Firmenschild um.



aufgenommen: Mi., 26.1.2011

Quelle: Haaren Sumut Pos, 26.1.11

Indonesien

22.1.11

Bauern gegen Landarbeiter

7112

Bandar Klippa (Kalippah), Percut Sei Tuan, Nordsumatra: Arbeiter der Staatsplantage *PTPN II* kamen und bereiteten ein Feld für die Pflanzung von Ölpalmen vor. Allerdings hatten die Bauern dort schon Süßkartoffeln und Mais angebaut. Es kam zu Schlägereien mit 9 verletzten Plantagenarbeitern und 4 verletzten Bauern. Polizei gab Warnschüsse ab. Das Land ist zwischen der Plantage und den Bauern umstritten; im April 2005 waren die Bauern von Schlägern und Polizeieinheiten aus ihren Häusern vertrieben worden. Siehe auch [6670](#), [5644](#), [3325](#).

aufgenommen: So., 23.1.2011

Quelle: Harian Sumut Pos, Ekspos News, 23.1.11

China/Asien

Lohnkosten

7110

China Briefing überprüfte anhand der Mindestlöhne und gesetzlich verpflichtender Sozialleistungen das Lohnkostenniveau in China und 14 weiterer asiatischer Länder. Dabei stellten sie fest, dass China von diesem 15 Ländern die dritthöchsten Lohnkosten hat, nach Malaysia und Thailand. Die jährlichen Kosten für Arbeitskräfte (durchschnittliche Mindestlöhne plus Pflichtsozialleistungen), jeweils in US\$: Bangladesh 798, Kambodscha 672, China 2250, Indien 943, Indonesien 1089, Laos 1157, Malaysia 5924, Mongolei 2004, Burma/Myanmar 401, Nepal 1889, Pakistan 1052, Philippinen 2246, Sri Lanka 1619, Thailand 2451, Vietnam 1152.

aufgenommen: Do., 20.1.2011

Quelle: china-briefing.com, 19.1.11

Indonesien

13., 14.1.11

Universität verteidigt

7106

Polewali, bei Makassar: Ein Gericht hat das Gelände der *Al-Asyariah* Universität einem privaten Investor (der *Darul Dakwah Wal Irsyad Group*) zugesprochen. Dagegen gibt es seit Tagen Auseinandersetzungen zwischen Polizei und Studenten. Am Donnerstag wurden dabei 11 Studenten zum Teil schwer verletzt, gestern wurde ein Dozent angeschossen und liegt schwer verletzt im Krankenhaus.

aufgenommen: So., 16.1.2011

Quelle: Galamedia, The Jakarta Post, detikNews, 15.1.11

Indonesien

14.1.11

Protest gegen Polizei: 5 Tote

7105

Dobo, östliche Molukken: Bei einer Verkehrskontrolle versuchte Einer auszuweichen, weil er keinen Helm trug. Er wurde eingefangen, festgenommen. Auf der Polizeistation wurde er offenbar gefoltert; dann ins Krankenhaus gebracht, wo er starb. Die Familie protestierte, der Protest wurde größer, es kam zu Auseinandersetzungen, zwei Polizeiposten wurden zerstört. Die Polizei erschoss daraufhin 4 Protestierer und einen Polizisten..

aufgenommen: So., 16.1.2011

Quelle: detikNews, Ambon Ekspres, Media Indonesia, 15.1.11

Indonesien

15.1.11

Bauern angeschossen

7104

Karang Mendapo, Simalangun, Jambi, Sumatra: Sie waren grade beim Ernten ihrer Palmfrüchte, als sie von der Mobilen Einsatztruppe der Polizei überfallen wurden. 4 Bauern wurden angeschossen, 7 verhaftet. Der Grund des Überfalls ist nicht ganz klar. Die Bauern bewirtschaften eine Palmölplantage und liefern die Früchte an die *PT Kresna Duta Agrarindo*, die zur *Sinar Mas Group* ([7031](#)) gehört. Offenbar gibt es schon länger Streit darum, wer die Nutzungsrechte über das Land hat und gleichzeitig gab es Streit um die Bezahlung der Ernte durch die PT KDA. Im Februar 2009 hatten 500 Bauern die Polizeistation in Simalangun besetzt, weil ihr Dorfvorsteher verhaftet worden war. (*Riau Info Sawit*, 2.2.2009) Siehe auch [7100](#).

aufgenommen: Sa., 15.1.2011

Quelle: Kompas, Monitor Indonesia, 15.1.11

Indonesien

2010 / 2011

Entwaldung und Landkonflikte

7100

Eigentlich trat am 1. Januar ein Moratorium in Bezug auf Entwaldung zugunsten von Palmölplantagen in Kraft. Dies ist vereinbart mit Norwegen, das im Gegenzug eine Milliarde US\$ zahlt. Und Präsident **Yudhoyono** will jetzt selbst überwachen, ob die Provinzgouverneure auch konsequent gegen Entwaldung vorgehen. Das hat allerdings mit der Wirklichkeit nichts zu tun. Derzeit werden auf 9 Millionen Hektar Palmöl angebaut - Genehmigungen liegen im Prinzip für 26 Millionen Hektar vor. Allein in Zentral-Kalimantan besitzen 336 Firmen Genehmigungen. Weil seit 2007 einerseits gilt, daß jede Firma 100 000 ha anpflanzen kann (früher 20 000 ha), die Genehmigung aber verfällt, wenn drei Jahre nichts geschieht, wird angenommen, daß sich in diesem Jahr die Entwaldung noch steigern wird. Und damit werden auch die Konflikte mit den Bewohnern / Bauern zunehmen. Im letzten Jahr gab es etwa 660 Konflikte um Landrechte (2009: 240), dabei wurden 130 Menschen kriminalisiert (2009: 112). Drei Menschen kamen bei Gewaltakten zu Tode. (Siehe auch: [7031](#), [6978](#), [6783](#))

aufgenommen: Mi., 12.1.2011

Quelle: Kompas, 5.1.11; Yahoo! News Singapore, 11.1.11

Indonesien

10.1.11

Sozialversicherung

7098

Ngamprah (bei Bandung): 250 Beschäftigte der *PT Daya Mekar Tekstindo* demonstrierten vor der Firma. Sie fordern, dass das Unternehmen Zahlungsrückstände für 23 Monate bei der Sozialversicherung *Jamsostek* begleicht, damit die Arbeiter versichert sind.

aufgenommen: Mo., 10.1.2011

Quelle: Pikiran Rakyat, 10.1.11

140 Meldungen